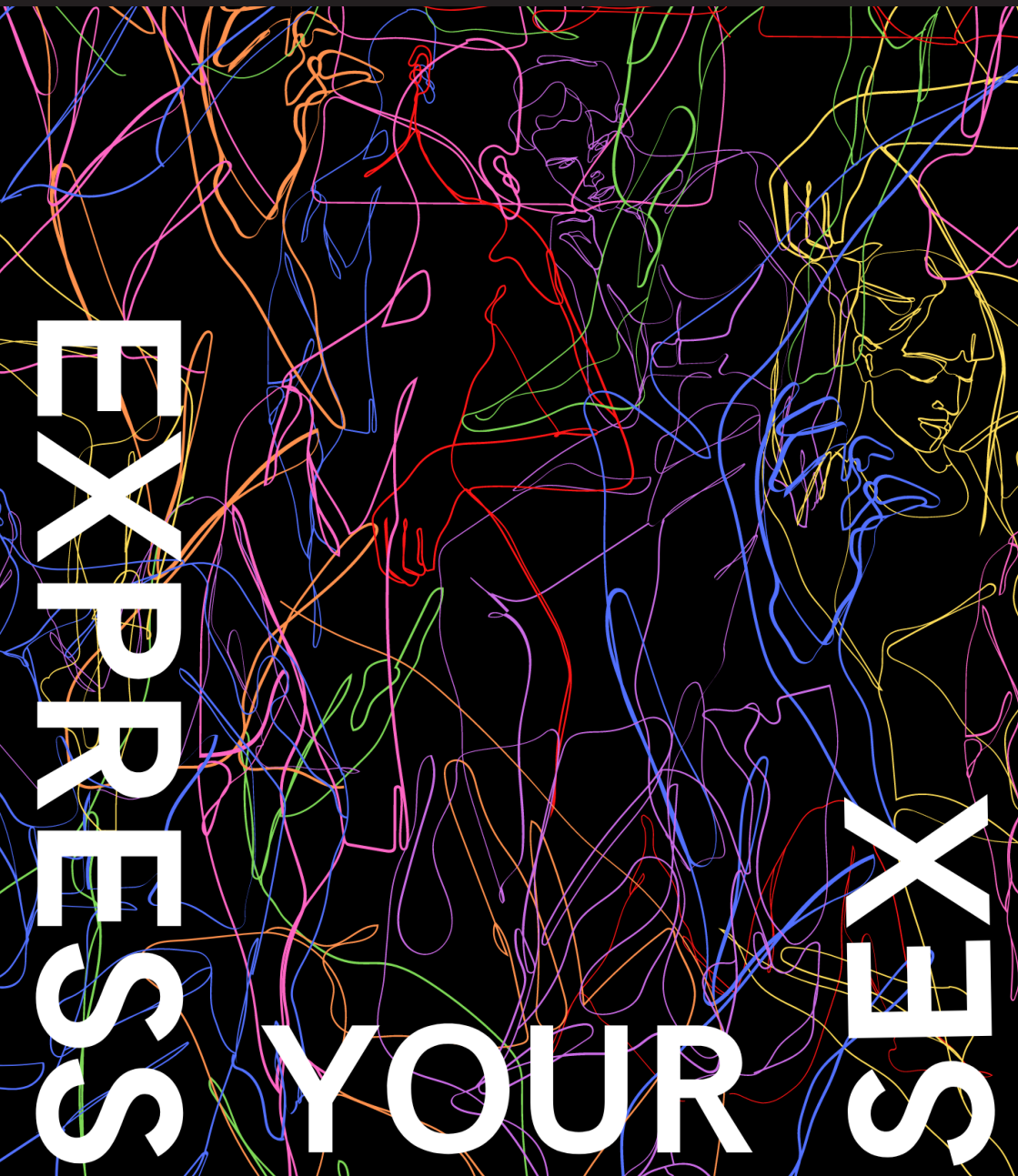
REZENSÖHNCHEN
ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

36. JAHRGANG I 69. AUSGABE



# EXPRESS YOUR SEX

## Liebe Lesende,

Express Your Sex! Was plakativ daherkommt, ist komplex. Denn das Wörtchen Sex ist nicht nur Biologie, besonders wenn ein Express davorsteht. Dann geht es nämlich um Identität, um diverse Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Geschlecht und Körper. Es geht um Sexualität, Liebe und vielfältige Beziehungskonzepte, um Gender, die sozialen Erwartungen und individuelle Bedürfnisse. Wir sagen: raus aus dem binären Denken und rein in die Diversität! Mit dieser Ausgabe will das Rezensöhnchen längst überfällige Diskussionen befeuern und mit angeblichen Tabuthemen brechen.

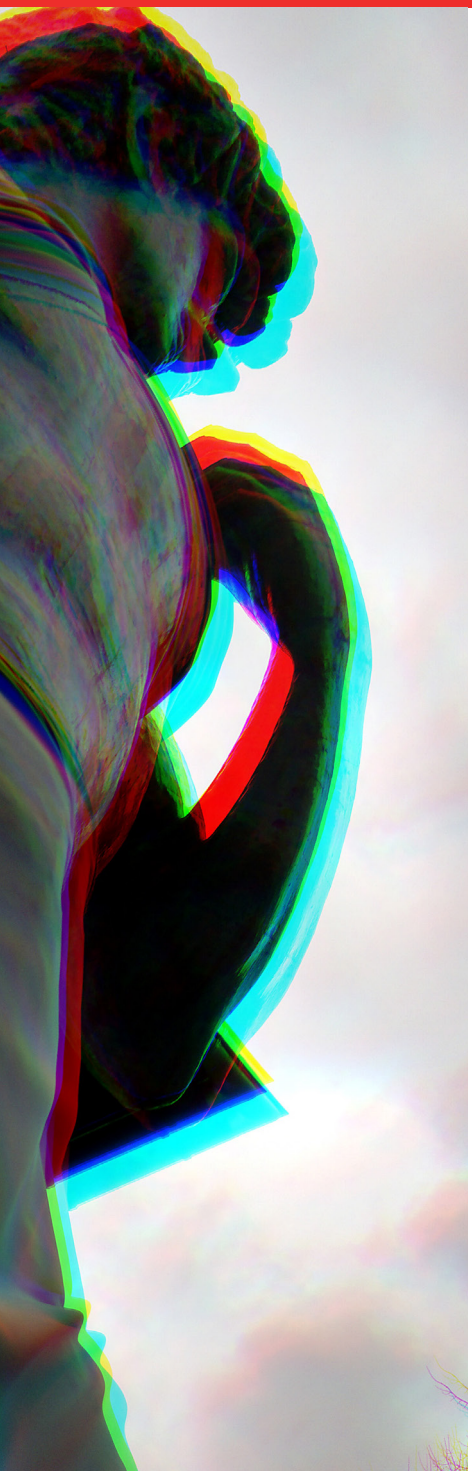
Sei es die patriarchalische Beschlagnahme der Wut, das generelle Gefühlsverbot in der toxischen Männlichkeit oder das literarische Hochhalten von Queerness, Toleranz wie das ganze Spektrum an Liebe, Leben und Leidenschaft. Kurzum, was bedeutet es, unter dem Label Frau, Mann oder LGBTQIA+ zu leben, und was haben Freiräume und Einschränkungen, Ideale und Diskriminierungen damit zu tun? Literatur hält, wie immer, Antworten bereit, übertritt Grenzen und entwirft eine Welt, die scharfsinnig das Jetzt verhandelt oder verheißungsvolle Zukünfte schafft.

Davon unabhängig bietet das Rezensöhnchen wieder einen Streifzug durch die aktuelle Gegenwartsliteratur. Wem diese Printversion nicht genügt, wird fündig im World Wide Web: Unter rezensöhnchen.de und auf unserem Instagram Account erscheint alter und neuer, vergessener und heiß diskutierter Lesestoff – unsere Meinung gibt es natürlich on top.

Last, But Not *Liest*:

Your Book, Your Sex, Your Choice!

**Euer Rezensöhnchen**



## Schwerpunkt: Express Your Sex


**BOLA** SEI KEIN MANN 7
**CALLENDER** FELIX EVER AFTER 8
**CHANG** BESTIARIUM 9
**DISCHE** DIE MILITANTE MADONNA 10
**GAY** SCHWIERIGE FRAUEN 11
**HAZELWOOD** DIE THEORETISCHE UNWAHRSCHEINLICHKEIT VON LIEBE 12
**HOEDER** WUT UND BÖSE 13
**LUNDQVIST** MOTTENHERZ 14
**OLSEN** I KISSED A BOY 16
**PETTINGER** SCHWUL UNTERM HAKENKREUZ 17
**ROONEY** SCHÖNE WELT, WO BIST DU 18
**TADDEO** ANIMAL 19
**YAGI** FRAU SHIBATAS GENIALE IDEE 20


## Belletristik & Co.


**BACKMAN** EINE GANZ DUMME IDEE 23
**BARDOLA** MERCURY IN MÜNCHEN 24
**DE BEAUVOIR** DIE UNZERTRENNLICHEN 25
**GARRETT** OFF THE RECORD 26
**HERRMANN** DER TEEPALAST 27
**HOOVER** LAYLA 28
**JACKSON, KUREISHI, THE BEATLES** THE BEATLES. GET BACK 29
**KAWAKAMI** HEAVEN 30
**KIM** DIE TOCHTER 31
**PALINKAS** COUP 32
**PATAKI** SISI. KAISERIN WIDER WILLEN 33
**QVORTRUP** IN EINEN STERN 34
**REGENER** GLITTERSCHNITTER 35
**ROZANES** 100 SEITEN. DIE ÄRZTE 36
**SOHAIL** LIKE WATER IN YOUR HANDS 37

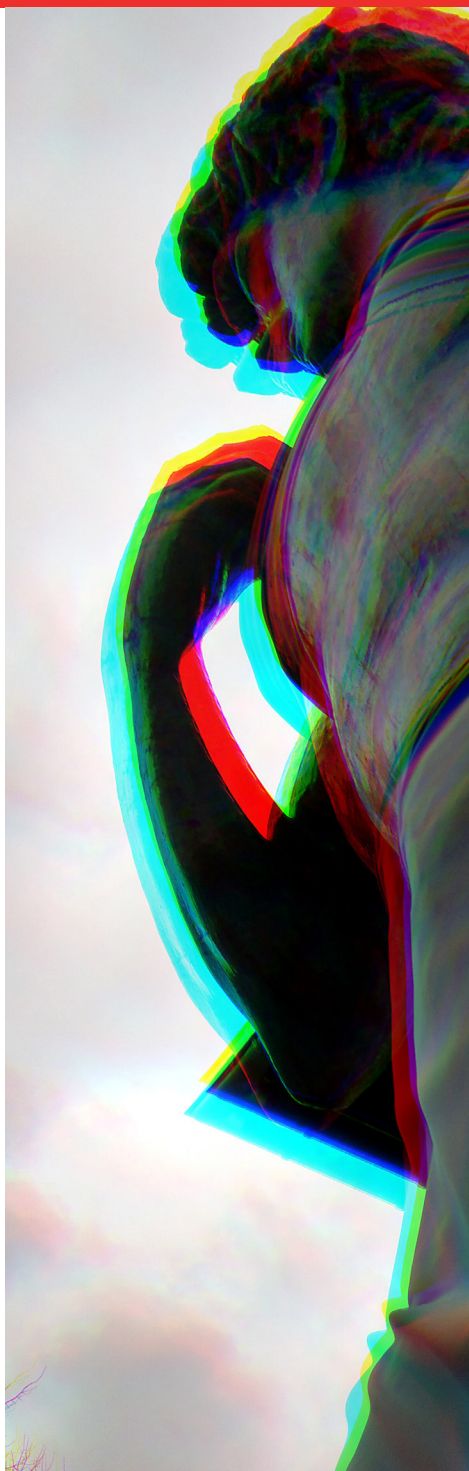
## Literarisches Leben

**BICHON** UND WIR TANZEN ÜBER DEN FLÜSSEN 39
**DEVILLEPOIX** DIE STADT OHNE WIND 40
**SIEGLAR, SCHREDDER** NIE WIEDER KEINE AHNUNG 41
**TAN** IN THE MOOD FOR FOOD 42
**BELL** JANE AUSTEN UND DIE KUNST DER WORTE 43
**SCHMITZ** WAS IST EIN LEBENSWERTES LEBEN? 44

**ESSAY** WARUM NEW ADULT MEHR ZU BIETEN HAT ALS SEIN SCHLECHTER RUF 46
**ESSAY** OHNE MICH! 48

**BLIND SPOTS OF SEX: LET'S TALK** 50

**IMPRESSUM** 54



## JJ BOLA SEI KEIN MANN. WARUM MÄNNLICHKEIT EIN ALBTRAUM FÜR JUNGS IST

### Darum ist Feminismus auch Männersache

Können Männer vom Feminismus profitieren? Die Antwort in JJ Bolas Buch *Sei kein Mann* fällt eindeutig positiv aus. Der Autor demaskiert die Mythen einer toxischen Männlichkeit, die aus den Strukturen des Patriarchats hervorgehen. Dabei zeigt Bola, wie heranwachsenden Männern durch die Sozialisation von stereotypen Idealen der Zugang zur eigenen Emotionalität und Identität verwehrt wird, während die Gesellschaft gleichzeitig Narrative einer problematischen Maskulinität befeuert. Dadurch entstehen männliche Selbstbilder, die mit Gewalt, mangelnder Selbstbeherrschung und Gefühlskälte einhergehen. Bola führt bspw. die These an, dass gewalttätige Männer gesellschaftlich anerkannter seien als männliche Gewaltopfer. Zum einen kritisiert der Autor scharf eine Vergewaltigungskultur und schädliche Machtstrukturen, zum anderen skizziert Bola einen Gegenentwurf zur toxischen Maskulinität, der einen intersektionalen Raum für Feminismus und vielseitige, teils queere Formen von Männlichkeit eröffnet.

#### IM GESPRÄCH ÜBER MÄNNLICHKEIT

JJ Bola gelingt ein müheloser Spagat zwischen biografischen Anekdoten, den Gender Studies und der harten Realität. Der Autor erzählt von seiner Jugend, in der er nach kongolesischem Brauch als Freundschaftssymbol die Hand eines Freundes hält und dafür schief angesehen wird, und von seiner Vorliebe für feministische Songtexte. Diese nahbaren Momente erzeugen eine Dialogatmosphäre, sodass feministische Theorie und statistische Fakten in den Gedanken und auf emotionaler Ebene beim Lesenden nachhallen. Der Autor wendet sich nahezu direkt an junge Männer, um ihnen wie ein großer Bruder Ratschläge auf Augenhöhe zu geben. Denn das Buch bleibt stets lösungsorientiert und verliert die Lesenden nie aus dem Blick. Besonders stichhaltig und pragmatisch überzeugt das Fazit des Buches, das konkrete Verhaltensmöglichkeiten und Anregungen für junge Männer vorschlägt.

Bolas Buch ist ein gelungenes Plädoyer für Gleichberechtigung, das eine Lanze für Diversität bricht.

ELISA-MARIA KUHN

HANSERBLAU 2022, 160 SEITEN, 11,00 EURO

## KACEN CALLENDER FELIX EVER AFTER

# „Ich will einfach nur beweisen, dass ich auch gut genug bin“

Trigger: Queer-& Trans*feindlichkeit, Dysphorie, Deadnaming, Misgendering, Mobbing, Zwangsouting

Felix heißt mit Nachnamen Love, war aber selbst noch nie verliebt – die Ironie dahinter macht den 17-Jährigen verrückt, geht ihm tierisch auf die Nerven. Außerdem hat er Angst. Große Angst sogar, denn Felix ist queer, trans* und PoC. Er befürchtet, dass er damit zu viele ‚Ausschlusskriterien‘ in sich vereint, um je von jemandem geliebt werden zu können. Als hätte der Teenager damit nicht schon genug zu kämpfen, gerät Felix auch noch in einen trans*feindlichen Mobbingangriff: Sein Deadname und Fotos, die ihn vor seiner Transition zeigen, werden in der Schule veröffentlicht. Noch dazu schickt ihm ein unbekannte*r Absender*in fiese Nachrichten bei Instagram. Statt sich zu verkriechen, will Felix sich rächen und vor allem herausfinden, wer sein*e Peiniger*in ist.

### AUF DER SUCHE NACH DER EIGENEN IDENTITÄT

Kacen Callenders *Felix Ever After* handelt, wie jedes gute Jugendbuch, vom Erwachsenwerden und der ersten Liebe, aber auch vom Suchen und Finden der eigenen Identität. Dabei ist es besonders authentisch geschrieben, denn es handelt sich um eine Own-Voice-Geschichte. Darunter versteht man Geschichten, die von einem Charakter handeln, der Teil einer marginalisierten Gruppe ist, zu denen die*der Autor*in übrigens auch gehört. Die Geschichte wirkt wie direkt aus dem Leben gerissen. Sie ist an manchen Stellen süß, humorvoll und spendet Hoffnung. An anderen wiederum ist sie ernst, bitter und schmerzhaft. Sie ist lehrreich, ohne zu belehren. So wird bspw. keine perfekte Lösung für Felix’ Probleme präsentiert, stattdessen werden verschiedene Denkanstöße gegeben. Durch eine Vielzahl von Charakteren, von denen jede*r irgendwie speziell, irgendwie einzigartig ist, gewinnt das Buch an Lebendigkeit. Diese bewirkt, trotz aller Ernsthaftigkeit, die auf den Seiten beschrieben wird, eine gewisse Leichtigkeit. Dabei strotzt die Geschichte nur so von Diversität und zeigt damit, dass sich der Buchmarkt auf dem Weg in die richtige Richtung befindet. Außerdem wird in dem Jugendroman gegendert, wodurch er ebenfalls einen Vorbildcharakter einnimmt. Obwohl der Inhalt des Romans eigentlich zu wichtig ist, um sich mit Oberflächlichkeiten aufzuhalten, muss doch auch die wunderschöne Gestaltung von *Felix Ever After* hervorgehoben werden. Schöner kann ein Buch kaum aussehen. Kacen Callenders Jugendroman ist eine herzergreifende Geschichte mit viel Tiefgang. Sie berührt, rüttelt auf und regt zum Nachdenken an.

REBEKKA BARTA

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON MAIKE HALLMANN, LYX VERLAG 2021, 363 SEITEN, 18,00 EURO

## K-MING CHANG BESTIARIUM

# Das Tier in uns

K-Ming Chang, geboren 1998 als Kind taiwanesisch-chinesischer Eltern in Kalifornien, veröffentlicht mit *Bestiarium* ihren Debütroman. Erzählt wird aus der Perspektive dreier Frauen (im Buch lediglich Großmutter, Mutter und Tochter genannt) aus ebenfalls drei Generationen einer Familie, die aus Taiwan in die USA einwanderte.

### TIGER VERSUS TRAUMATA

Die Tochter scheint kein gewöhnliches Kind zu sein. Eines Tages wächst ihr ein Tigerschwanz, der sich mal flauschig anschmiegt, mal vor Wut brennt. Als sie einmal ihren gewalttätigen Vater ansieht, spricht der Tigergeist zu ihr: „Er stieß zwischen meine Knie, er heulte und flehte: *Häng mein Maul an seinen Hals, zieh ihm mit meinen Zähnen die Adern raus. Vergrabe seine Hände im Garten dafür, dass er mir meine Mutter geklaut hat.*"

Die Familienerinnerung ist geprägt von Gewalt, Unterdrückung und Tod. Sie ziehen sich wie ein Band durch die drei Generationen – ein „schmerzliches Erbe", vor dem man zurückschreckt. Chang gelingt es, diese bedrückenden Szenen nuanciert und vielschichtig zu schildern. Sie versetzt sich durch ihre magisch-realistische Sprache in die Perspektive der Heranwachsenden, ohne dass die Schilderungen der Traumata an Traglast verlieren. Der Tigerschwanz als Beginn der Selbstwerdung wird dabei zum Symbol eines jeden unterdrückten Mädchens und der Kraft, die in ihm schlummert.

### DIE EIGENE GESCHICHTE

In der Schule lernt die Tochter ein chinesisches Mädchen kennen: Ben. Die beiden verbindet das unausgesprochene Verständnis füreinander. Auf der Suche nach ihren Wurzeln graben sie zusammen Briefe der Großmutter aus und erforschen den Familienmythos. Dabei stellen sie fest: „[W]ir haben keine Vorgeschichte, bloß Geschichten, eine lange Reihe von Geschichten darüber, wie wir unser jeweiliges Land überlebt haben." Genau diese zahlreichen Geschichten machen den Roman zu dem, was der Titel vorgibt: zu einem Bestiarium – einem Handbuch nicht nur über Fabelwesen und Mythen, sondern auch über das Erwachsenwerden, Familie, Migration, Queerness und der Suche nach dem eigenen Weg. Diese empfehlenswerte Reise durch drei Generationen weckt neben der Lust auf weitere Romane von Chang vor allem eines: das eigene Biest.

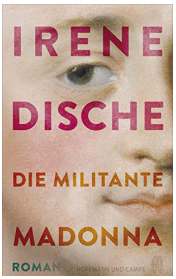
THERESA WERHEID

AUS DEM ENGLISCHEN VON STEFANIE JACOBS, HANSER BERLIN 2021, 286 SEITEN, 24,00 EURO

## IRENE DISCHE DIE MILITANTE MADONNA

# Der Schelm oder die Schelmin

Die historische Figur des Chevalier d'Éon de Beaumont ist beides in einer Person: Diplomat, Spion, Ökonom, Witwe und edle Dame, die auch noch in Frauenkleidern ein Duell gewinnt – genderfluid sozusagen. Er lebte im 18. Jahrhundert, stieg unter Louis XV. glorreich auf und fiel mindestens genauso tief. Nun lässt die US-amerikanische Autorin Irene Dische ihn in *Die militante Madonna*, einer Schelm- oder Schelminerzählung, erneut aufleben.




Der Roman erzählt in kurzen Episoden vom Leben des d'Éons, beginnend bei seiner Funktion als französischer Botschafter und königlicher Spion in London. Und zu Anfang seiner Geschichte scheint es für d'Éon auch noch gut zu laufen: er besitzt ein großes Anwesen, das englische Volk schätzt ihn, er vereitelt einen Mordanschlag und verliebt sich sogar. Doch das Blatt wendet sich, die Intrigen und Machtspiele des europäischen Adels werden ihm zum Verhängnis. Das, was für d'Éon einmal Freiheit war, nämlich das Spiel mit den Geschlechterrollen, wird irgendwann zur einzigen Möglichkeit, ein ruhiges Leben zu führen. Seine letzten Jahre verbringt er verarmt und entrechtet als Frau in England. Ein schmerzlicher Tausch, der nachhallt.

### DER ERHOBENE ZEIGEFINGER

Die Geschichte von d'Éon birgt enormes Potential, das der Roman nicht gänzlich nutzt. Es existieren zwar Einblicke in die Psyche der Hauptfigur und ihre Sicht auf die Gesellschaft, doch eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Gender-Thema sucht man vergeblich, was wahrscheinlich auch dem Genre geschuldet ist. Nichtsdestotrotz hebt Dische durch ihre eigene Erzählfigur immer wieder den Zeigefinger und richtet sich direkt an die Lesenden:

„Wenn Sie Ihr Los als Mann oder Frau nicht hinnehmen, schneiden Sie eben etwas ab oder nähen etwas dran. […] Und das nennen Sie ‚Fortschritt'. Sie tun mir leid."

Die grundlegende positive Botschaft der Akzeptanz eines jeden Individuums, unabhängig von deren sozialem oder biologischem Geschlecht, geht leider unter einem angestrengten Abwerten der gegenwärtigen Genderdebatte verloren. Was nach dem Lesen allerdings bleibt, ist der Gedanke, dass es möglich ist, sich dem binären Geschlechterkonzept zu entziehen – und dass es sogar extrem lustig sein kann, wie der Chevalier d'Éon de Beaumont und Irene Dische beweisen.

THERESA WERHEID

AUS DEM ENGLISCHEN VON ULRICH BLUMENBACH, HOFFMANN UND CAMPE 2021, 219 SEITEN, 22,00 EURO

## ROXANE GAY SCHWIERIGE FRAUEN

### Helligkeit in der Dunkelheit

Trigger: Gewalt, Vergewaltigung, Entführung, Tod

Roxane Gays *Schwierige Frauen* liefert 21 Stories, in denen Frauen, Mütter, Schwestern, Ehepartnerinnen etc. mit schwierigen Entscheidungen und schwerwiegenden Ereignissen konfrontiert werden. Trotz Schmerz, Verlust, Trauer, verpassten Chancen und innerer Leere geben die unterschiedlichen Charaktere nicht auf. Ohne Tabuisierung schreibt die Autorin neben diesen Themen auch über Sex, Weiblichkeit und Hoffnung.

**„ES GIBT ORTE FÜR MENSCHEN MIT GEHEIMNISSEN, UND SIE HAT GEHEIMNISSE, SO VIELE, DASS SIE MANCHMAL DARAN ZU ERSTICKEN DROHT."**

Es steckt viel Inhalt, Emotion und Hintergrund in den kurzen Geschichten, wobei Sexualität, Rollenbilder, Glaube und Diskriminierung mit Entführung, Vergewaltigung und Rassismus kollidieren. Tod und Selbstbestrafung finden sich ebenso in den Texten wieder. All diese Aspekte werden jedoch immer dem inneren und äußeren Kampf der Figuren gegenübergestellt. Wut und Überlebenswille gehen hierbei also Hand in Hand, sodass sich die starken Persönlichkeiten zum Ende hin nie selbst aufgeben. Die verschiedenen Stories, die in *Schwierige Frauen* gebündelt vorliegen, wurden bereits Jahre zuvor in ihrer Originalfassung veröffentlicht, was durch die beiliegende Bibliografie nachvollziehbar ist. Aus der Er-, Sie- oder Ich-Perspektive verfolgen die Lesenden die spannenden Erzählungen, die sowohl in der Gegenwart als auch in futuristischen Welten spielen.

**„WORTE KÖNNEN UNGLÄUBIGEN NICHT DEN GLAUBEN BRINGEN."**

Dass es möglich ist, fließend und harmonisch, zugleich aber auch über ernste und teilweise furchtbare Ereignisse zu schreiben, beweist Roxane Gay in diesen Kurzgeschichten. Der Übersetzerin Anne Spielmann gelingt es, die inhaltlich heftigen Themen und den kraftvollen Schreibstil im Deutschen wiederzugeben. Emotionale Bindungen trotz Unbehagens begleiten die Rezipient*innen beim Lesen der einzelnen Texte, wobei die klare, prägnante Wortwahl der Autorin viel Tiefgang besitzt. Zudem ist der Titel *Schwierige Frauen* diskutabel, da viele der weiblichen Figuren mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben, manche sogar gebrochen wirken, doch nie eine totale Opferrolle oder aggressive Aktive einnehmen.

PAULA HEIDENFELDER

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ANNE SPIELMANN, BTB 2021, 320 SEITEN, 20,00 EURO

## ALI HAZELWOOD DIE THEORETISCHE UNWAHRSCHEINLICHKEIT VON LIEBE

### Wenn die Chemie stimmt, aber es eigentlich ein Fake sein sollte

Eine Geschichte, die witzig, intelligent und sexy ist. In der die Tropes ‚Fake Dating', ‚Grumpy x Sunshine' und ‚Workplace Romance' – aka alles, was man sich wünscht – vorkommen. Das ist Ali Hazelwoods Roman *Die Theoretische Unwahrscheinlichkeit von Liebe*. In ihrem Debüt, das unter dem englischen Titel *The Love Hypothesis* bekannt ist, geht es um Olive, eine introvertierte, hart arbeitende Mittzwanzigerin, die gerade in der Stammzellenforschung promoviert. Und um Dr. Adam Carlsen, der an derselben Universität lehrt und von allen am Institut gefürchtet und gemieden wird. Zumindest so lange, bis Olive Adam eines Nachts mitten auf dem Laborgang küsst. Warum? Tja, eigentlich nur, damit Olive ihrer besten Freundin Anh zeigen kann, dass sie einen neuen Freund hat. Was als kleine Lüge beginnt, entwickelt sich zu einem dichten Netz aus falschem Händchenhalten, falschem Kuscheln, Küssen und Daten. Nur, dass Olive das Ganze nach einer Weile gar nicht mehr so ‚falsch' vorkommt. Sie ist sich aber sicher, dass Adam nicht so für sie empfindet. Er macht bestimmt nur mit, um ihr einen Gefallen zu tun …

#### DEN HYPE WIRKLICH WERT?

Mit ihrem Debütroman erobert Ali Hazelwood BookTok, BookTube und die Herzen vieler Leser*innen auf der ganzen Welt. Durch ihren so spritzigen und angenehmen Schreibstil wird es mit Olive und Adam nie langweilig. Auch die Chemie zwischen den beiden Protagonist*innen ist glaubhaft, die Charaktertiefe wunderbar ausgearbeitet. Beide Figuren haben Prinzipien und Wertvorstellungen. Sie lassen sich nicht auf den Romance-Aspekt reduzieren und machen gemeinsam, aber auch individuell eine Entwicklung durch, die das Buch zu einer überzeugenden Liebesgeschichte macht. Man möchte gar nicht mehr aufhören zu lesen. Dabei hilft auch ein sehr unvorhersehbarer Plot-Twist, der ungefähr in der Mitte des Buches auftaucht und die Geschichte durch eine weitere Spannungskomponente bereichert. Als eine Person, die die englische Buchausgabe zuerst gelesen hat, ist das einzig Negative für mich der deutsche Titel des Romans, der im Vergleich zur Originalversion leider wenig Sinn macht und auch generell umständlich über die Lippen kommt. Was den Inhalt angeht, handelt es sich hierbei aber meiner Meinung nach um ein perfektes Rom-Com- und Wohlfühlbuch. Man könnte jetzt schon von einem persönlichen Jahreshighlight sprechen, das den TikTok-Hype auf jeden Fall wert ist!

ELENA BONHAUS

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ANNA JULIA STRÜH UND CHRISTINE STRÜH, RÜTTEN & LOENING 2022, 443 SEITEN, 16,90 EURO

## CIANI-SOPHIA HOEDER WUT UND BÖSE

### Eine Emotion in Portionsgröße

Verrückt, schwierig, explosiv" sind nur einige Beschreibungen, die sich der weiblichen Wut entgegenstellen. Der darin liegende Vorwurf ist mehr als eindeutig: Frau hält sich nicht an die vereinbarten Regeln. Doch was sind das für Regeln, wer stellt sie auf, wo kommen sie her und noch viel wichtiger, warum werden sie akzeptiert? In *Wut und Böse* geht Ciani-Sophia Hoeder all diesen Fragen auf den Grund. Dabei erkundet sie nicht nur eine ungeliebte Emotion, sondern spricht von weiblicher Ermächtigung, schreibt eine „Anleitung zum Wütendsein" und die Wut-Hommage für eine Gesellschaft jenseits der heteronormativen Matrix. Ad hoc legt Hoeder das Offensichtliche wieder frei, denn ohne Wut gäbe es keine menschliche Evolution, sie ist auch nicht zu verwechseln mit Aggression oder bloßer Zerstörung. Nach der freien Journalistin und Gründerin von *RosaMag* liegt in Wut vielmehr eine Macht, die auch die aktuelle Wut-Ära für sich nutzt. Spätestens hier stehen die Lesenden vor einer Wand, die Hoeder mit ihrer Frage ‚Wo sind all die Frauen?' fulminant einreißt: Sie entpuppt sich in *Wut und Böse* nämlich als Geschlechterfrage und Ergebnis von Sozialisation. Während männlicher Wut Raum zugesprochen wird, lernen Mädchen, ihre Wut zu unterdrücken. Die Folge: Weiblicher Zorn ist fehl am Platz oder wird nur in Portionsgröße anerkannt, so die „altruistische Wut". Souverän zeigt Hoeder hier immer wieder auf, dass Emotionen nicht geschlechtsinhärent sind, schon gar nicht Wut. Nur Mechanismen wie „Tone Policing" halten Frauen auf dem gesellschaftlich angeordneten Platz – Dienstleitungsberufe oder Care-Arbeit sind nur einige Auswüchse dieser Tradition, so Hoeder.

**„ICH PLÄDIERE FÜR EINE REVOLUTIONÄRE WUT-KARTHARSIS."**

Doch nach Hoeder haben gerade Frauen allen Grund, wütend zu sein: Frau denke nur an sexuelle Belästigung, strukturelle Diskriminierung oder eben die Absprache einer ganzen Emotion. Dass sie es auch schon immer waren, beweist Hoeder durch einen historischen Abriss, den sie geschickt mit der patriarchalischen Angst um die Gefährdung des Status quo und neuen Wut-Potenzialen verknüpft. Man(n) müsste nämliche soziale Ressourcen teilen, was ein holistisches Empowerment bedeuten würde. Denn ganz abgesehen von *sex* sind laut Hoeder auch *race* und *class* Wut-entfremdet. Dabei weist gerade Wut auf Missverhältnisse hin. Für Hoeder wird sie dadurch zu einem „Kompass" und einer transformativen Kraft. Denn wer wütend ist und für sich einsteht, ist es sich wert, wer wütend ist, bringt Neues voran! Vielseitig, kraftvoll und durch theoretische wie historische Erkundungen schlichtweg überzeugend, gelingt Hoeder eine moderne Sichtweise auf unsere (vergessene) Wut.

**PAULINA LEMKE**

HANSERBLAU 2021, 240 SEITEN, 18,00 EURO

## FINJA LUNDQVIST MOTTENHERZ

# Bittersüße Sehnsucht nach dem Leben

Finja Lundqvist erzählt in *Mottenherz* von der Einsamkeit, von Freundschaft und Liebe. Wolfie ist seit Jahren von Unsicherheit und Einsamkeit geplagt. An der Uni lernt er Nadim kennen und findet in ihm zum ersten Mal einen besten Freund. Diese tiefe Freundschaft bedeutet Wolfie so viel, dass er in einen inneren Konflikt gerät, als die Freundschaft Knospen der Liebe bekommt. Zusammen mit Wolfie erfährt man als Leser*in die Ehrfurcht vor und die Dankbarkeit für echte Verbindungen zwischen Menschen. Der Protagonist nimmt die Leser*innen mit auf eine Reise zu sich selbst, die so zart und gefühlvoll beschrieben wird, dass *Mottenherz* einem das Herz bricht und wieder zusammensetzt. Wolfies und Nadims Geschichte lässt Fragen offen und stellt weitere Konflikte durch Religion, Coming-out und Mental Health in Ausschau. Als Leser*in verliebt man sich in die Charaktere, fühlt so intensiv mit und freut sich umso mehr auf die Fortsetzung, mit der man dann abermals in die Geschichte eintauchen kann.

### SICHTBARE DIVERSITÄT

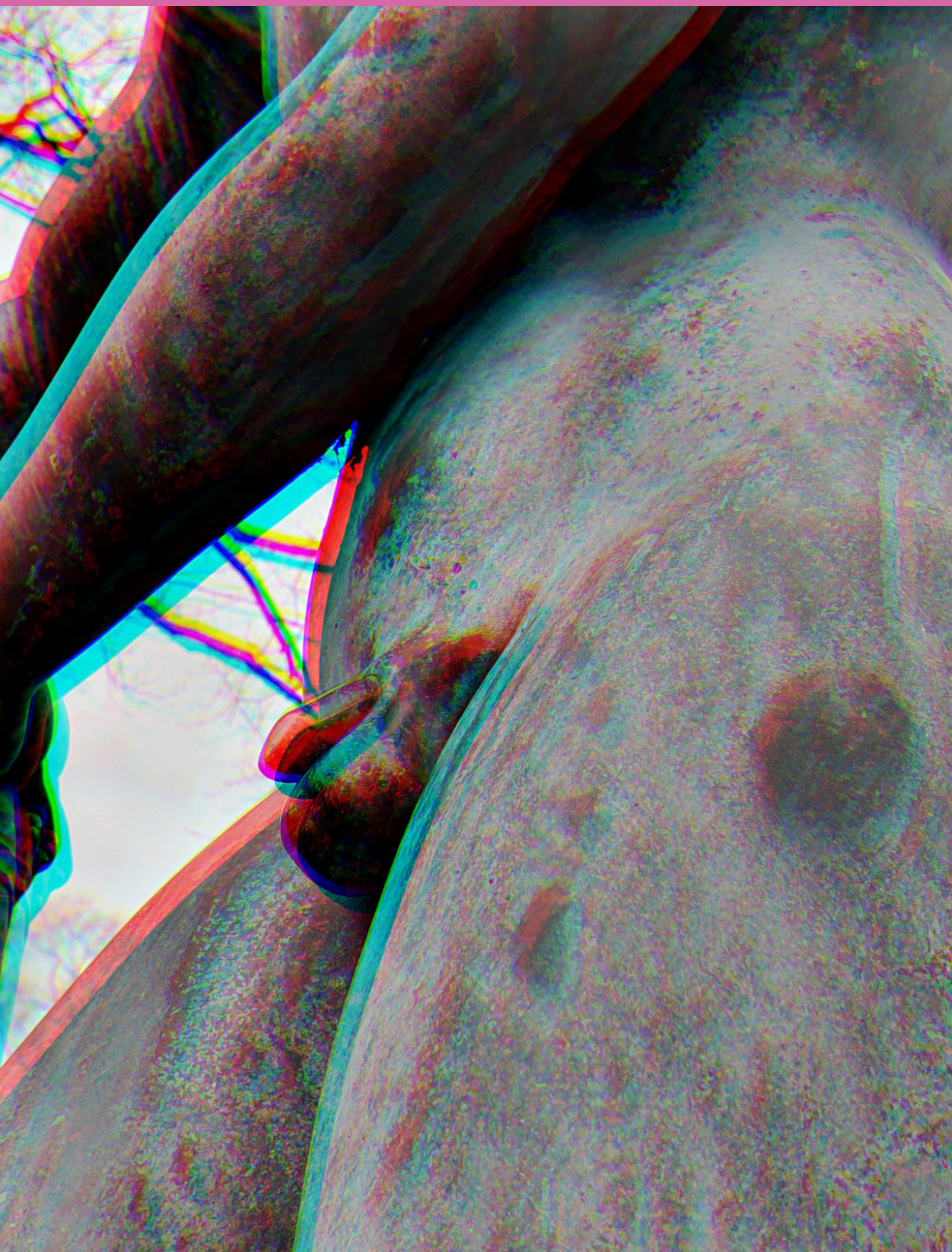
Besonders hervorzuheben ist die Diversität der Charaktere, die durch ihre vielfältigen Genderidentitäten hervorgerufen wird, und die Lundqvist auf natürliche und selbstverständliche Art einarbeitet. Überhaupt trägt die Autorin zu queeren deutschen Erzählungen bei, und das auf einem beispiellosen Niveau. Dadurch entsteht Raum zur Identifikation mit queeren Charakteren, was in der deutschen Literatur noch viel zu selten möglich ist. In *Mottenherz* wird perfekt gezeigt, wie eine Geschichte auf der Schwelle von Young zu New Adult erzählt werden kann. Die körperlich intimen Momente werden sex-positiv, sensibel und doch realistisch dargestellt.

### POESIE, DIE SO SCHÖN IST, DASS ES WEH TUT

Lundqvists Erzählstil ist reine Poesie und geht so sehr in die Tiefe, dass man durch das Schöne und den Schmerz zu Tränen gerührt wird. Es bleibt mit Vorfreude zu erwarten, was die Autorin in Zukunft veröffentlichen wird. Lundqvist widmet *Mottenherz* allen, die sich einsam fühlen, versichert aber, dass für uns alle Menschen einer Found Family bestimmt sind. Die Sehnsucht danach erfüllt den gesamten Roman und am Ende traut man sich, darauf zu hoffen, selbst eine solche Erfahrung wie Wolfie machen zu dürfen.

MICHAELA MINDER

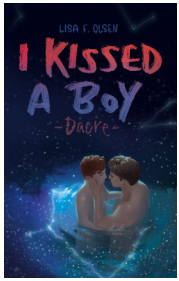
BOOKS ON DEMAND 2021, 278 SEITEN, 10,95 EURO



## LISA F. OLSEN I KISSED A BOY. DACRE

# Von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt

Lisa F. Olsen erzählt in *I kissed a boy. Dacre* eine Geschichte über die Höhen und Tiefen der ersten Liebe. Seit Kurzem ist Cap als Stiefbruder in Dacres Leben getreten. Dieser behandelt ihn zu Beginn aber abweisend und verletzend. Dennoch kann Dacre nicht anders, als sich von Cap angezogen zu fühlen. Die letzten Sommerferien vor dem Abi ändern dann alles. Dacre lernt Caps Freund*innengruppe kennen, die ihn begeistert aufnimmt. Folglich kommt er immer mehr aus sich heraus und zieht zunehmend Unternehmungen mit ihnen dem Gaming vor. Zwangsläufig verbringt er auch mehr Zeit mit Cap und die beiden kommen sich näher. Dacre stürzt sich Herz über Kopf in eine Beziehung mit Cap, die jedoch von einem ständigen Hin und Her, Unsicherheit und Frustration geplagt ist. Mit den damit verbundenen Gefühlen kommt die Freude, aber auch der Schmerz. Als Leser*in fühlt man intensiv mit Dacre mit und kommt ihm auf seiner Reise zu sich selbst und in all dem Gefühlschaos ganz nah.




### MEHR QUEERNESS IN DEUTSCHER LITERATUR

Olsen schafft es, über die Liebesgeschichte des Romans hinaus, eine Geschichte von Freundschaft, Zusammenhalt und Selbstfindung zu erzählen. Der Roman bildet Beziehungen junger Erwachsener in all ihrer unschönen Realität ab: die Verwirrung, die widersprüchlichen Handlungen und die Unsicherheiten der ersten Liebe. Die Autorin zeigt aber auch, dass man trotz Herzschmerz noch Freund*innen und eben auch sich selbst hat und daraus Kraft schöpfen kann. Nicht aufzugeben, sich selbst treu zu bleiben und vor allem für sich selbst einzustehen, wird durch Dacres Geschichte verdeutlicht.

*I kissed a boy* ist der erste Band einer Dilogie, was auch bitter nötig ist, da das Ende sonst nicht auszuhalten wäre. Als Leser*in fühlt man mit, hofft, zweifelt und bekommt gemeinsam mit Dacre das Herz gebrochen. Olsen versichert aber, dass die offenen Erzählstränge in der Fortsetzung auserzählt werden und man hoffen darf, dass Dacre und Cap ihr Happy End gelingt.

Letztlich bereichert Olsen die deutsche Literatur mit einer queeren Erzählung, die Raum zur Identifikation für LGBTQIA+-Personen bietet und wird somit ihrem Anspruch in der Widmung gerecht, die Welt ein bisschen bunter zu machen!

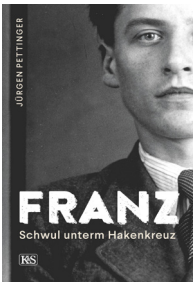
MICHAELA MINDER

BOOKS ON DEMAND 2021, 352 SEITEN, 12,99 EURO

## JÜRGEN PETTINGER FRANZ. SCHWUL UNTERM HAKENKREUZ

### Franz Doms – Einer von vielen

Jürgen Pettinger widmet sich in *Franz. Schwul unterm Hakenkreuz* dem Leben von Franz Doms, einem der vergessenen Opfer des Nationalsozialismus. Doms wurde wie unzählige andere homosexuelle Männer von den Nationalsozialisten verfolgt und diskriminiert. Seine Biografie steht stellvertretend für die Menschen, die letztlich inhaftiert und schließlich zum Tode verurteilt wurden. Doms selbst wurde nach der dritten Festnahme 1944 im Alter von 21 Jahren in Wien hingerichtet. In allen Vernehmungen bewies Doms Heldentum und denunzierte niemanden, um sich selbst und sein Leben zu retten.




Pettinger erzählt Franz' Geschichte in 13 Kapiteln, die von *Vollstreckung Teil 1* und *2* umschlossen werden. Der Autor fundiert sein Porträt Doms' auf Ermittlungs- und Gerichtsakten, die jedoch nur den Rahmen für die Rekonstruktion bilden. Teilweise zieht Pettinger Inspirationen aus anderen Strafverfahren oder ergänzt Aspekte aus weiteren Dokumenten. Allerdings soll betont werden, dass der Verfasser kein fiktives Werk schrieb, sondern lediglich die Schwächen der Quellen zu Franz Doms aufarbeitete. Die Handlung wird immer wieder durch Ausschnitte aus den Akten unterbrochen, was den Leser*innen jedes Mal aufs Neue verdeutlicht, dass es sich nicht um eine fiktive Erzählung handelt, sondern um das gelebte Leben und Schicksal von Franz Doms.

#### AUFARBEITUNG, ERINNERUNG UND PRÄVENTION

*Franz. Schwul unterm Hakenkreuz* ist unfassbar berührend und geht schmerzvoll in die Tiefe. Wie kann bzw. soll es aber auch anders sein? Pettinger gibt Doms 77 Jahren nach seiner Hinrichtung eine Stimme und trägt somit zur Aufarbeitung der Gewalt bei, die homosexuellen Personen unter dem NS-Regime angetan wurde. Außerdem lädt er damit zum literarischen Erinnern an diese Opfer des Nationalsozialismus ein. Für die Leser*innen ist Franz' Geschichte ein Appell für #niemalsvergessen, für Dankbarkeit und Demut den LGBTQIA+-Menschen gegenüber, die der heutigen Generation den Weg ebneten. Letztlich bleibt zu hoffen, dass ein solches Aufarbeiten und Erinnern zu Prävention führt. Dass in einer zukünftigen Welt niemand mehr für seine Identität oder sexuelle Orientierung diskriminiert und politisch verfolgt oder Gewalt zugeführt wird.

MICHAELA MINDER

KREMAYR & SCHERIAU 2021, 192 SEITEN, 22,00 EURO

## SALLY ROONEY SCHÖNE WELT, WO BIST DU

### Ein Gesellschaftsroman, der kein Gesellschaftsroman ist

In *Schöne Welt, wo bist du* geht es um Alice, Eileen, Simon und Felix. Alice und Eileen sind seit Unitagen Freundinnen und schreiben sich tiefgründige und gesellschaftskritische E-Mails, da Alice von Dublin in die Provinz gezogen ist. Eileen und Simon sind gemeinsam aufgewachsen und hatten schon immer eine komplizierte Beziehung. Felix arbeitet in dem Ort, in dem Alice nach einem psychischen Zusammenbruch ihr Leben verbringt. Als sich die beiden kennenlernen, können sie sich zunächst überhaupt nicht ausstehen – so scheint es zumindest. Als Leser*in lernt man die Charaktere, die Rooney mit einer solchen Tiefe und Komplexität ausstattet, immer besser kennen und verstehen. Dies gelingt der Autorin wohl auch durch ihren detaillierten Schreibstil, der ein so klares Bild zeichnet, dass die Lesenden sofort in die einzelnen Szenen eingesogen werden. Bei der wörtlichen Rede wird gänzlich auf Anführungszeichen verzichtet, was vor allem in Rezensionen auf Social Media kritisiert wird, meiner Meinung nach jedoch zu einem fesselnden Lesefluss führt.

#### EXPRESS YOUR SEX IM ALLTAG

Auf der Charakterebene geht es um mentale Gesundheit, Freundschaft, Sex, Liebe, Einsamkeit und Unsicherheit. All diese Themen werden zwar meist in der dritten Person erzählt, wodurch sich die Lesenden aber stark als Zuschauende identifizieren können. Dabei stechen besonders die E-Mails aus den Perspektiven von Eileen und Alice heraus, durch die man die Gedanken, Entscheidungen und Gefühle der jeweiligen Figur nachvollziehen kann. In *Schöne Welt, wo bist du* ist Sex ein Alltagserlebnis und nicht unbedingt Ausdruck der großen und einzigen Liebe im Leben. Vielmehr zeigt Rooney auf, dass es kein alles einnehmendes, perfektes Ereignis ist, sondern ein menschliches – mit Fehlern und peinlichen oder seltsamen Momenten. Auch Themen wie Soziale Medien und deren Informationsflut, die Globalisierung, die Einflüsse der westlichen Welt, Armut und Ausbeutung werden durch die Protagonist*innen aufgegriffen. Die Frage ‚Was ist wirklich wichtig im Leben?' schwebt indes über dem gesamten Roman. Sollte sich der Mensch schlecht fühlen, wenn jeden Tag Sex, Liebe, Familie und Freundschaft im Vordergrund stehen, anstatt der Versuch, die Welt zu retten? Sally Rooney schreibt die Dinge so wie sie sind und wie man sie selbst gar nicht in dieser Direktheit ausdrücken kann. Sie schreibt über Dinge, die die Menschen in sich spüren, obwohl man als Leser*in davor nicht wusste, dass sie überhaupt existieren.

ELENA BONHAUS

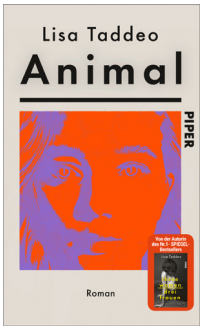
AUS DEM ENGLISCHEN VON ZOË BECK, CLAASSEN VERLAG 2021, 352 SEITEN, 20,00 EURO

## LISA TADDEO ANIMAL

# Von weiblicher Wut und Traumata

Trigger: Gewalt, Vergewaltigung, (Kindes-)Missbrauch, Suizid

Es gibt Vergewaltigungen, und es gibt Vergewaltigungen, die wir geschehen lassen, für die wir uns duschen und fertig machen. Was nicht heißt, dass der Mann keinen Anteil daran hat." Mit ihrem Debüt *Three Women* hat Lisa Taddeo weltweites Aufsehen erregt, und das mit Erfolg. Sätze wie diese zeigen: Ihr neuer Roman *Animal* hat gleiches Potenzial, auch wenn sein Epizentrum ein anderes ist. Es ist das Recht alter weißer Männer, der ungebrochene Drang, sich zu nehmen und zu besitzen, und es sind Frauen – Mütter, Schwestern, Töchter, Geliebte –, die sich dadurch selbst oder gegenseitig hassen. Präzise wie ein literarischer Seismograf spürt Taddeo dabei den Erschütterungen nach, die Mann an Körper und weiblicher Psyche hinterlässt. So auch bei ihrer Protagonistin Joan, die sich selbst als „verdorben" und „Fickunterlage" bezeichnet, die Sex im Quid pro quo verhandelt und deren Spezialität alte Männer sind. Doch zunächst flieht Joan aus New York in den Canyon, nachdem ihre Affäre Vic nicht ihr, sondern sich selbst die Kugel gab. Hier arbeitet Taddeo bis zum Ende nur versatzstückhaft, meist via Rückblenden das Ausmaß weiblicher Abgründe nach, wodurch die Lesenden stets mit den blinden Flecken und der Vergangenheit der Protagonistin konfrontiert sind. Und genau darin liegt die besondere Qualität von *Animal* – das brillante Spielen mit alltäglichen Gewissheiten, drastischen Zuspitzungen und der Ahnung, dass erstmal keine Linderung, sondern nur ein Aushalten im gemeinsamen Wissen möglich ist.




### TEUFELSKREISE UND IHRE NOTAUSGÄNGE

Männer, die vergewaltigen, betrügen, belehren, erniedrigen, Frauen ins Äußerste treiben und weiblichen Wahnsinn verursachen, der schließlich von Joan als Schmerz erkannt wird, gibt es in *Animal* zuhauf. Sie sind die Druckwellen, die Taddeo in jeder Generation, Konstellation und zufälligen Begegnung ausmacht. Ein Muster, das die Protagonistin in ihrer eigenen Familie, ihrer Umgebung findet und sich in der Annäherung an ihre Schwester Alice aneignet. Aus der Aneignung wird schließlich Wut, die ihr zur Selbstermächtigung verhilft. Und hier wird der Roman erstmals plakativ, denn die Umkehrung von Machtverhältnissen und Täterschaft scheint kurzsichtig. Dennoch ist es in *Animal* der Ausbruch aus dem Teufelskreis. Doch gerade dieser ist Taddeos Meisterstück – ein unvergesslicher dunkler Sog.

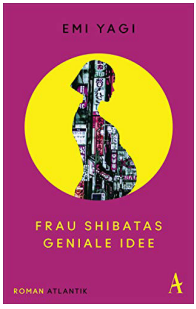
**PAULINA LEMKE**

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ANNE-KRISTIN MITTAG, PIPER VERLAG 2021, 416 SEITEN, 22,00 EURO

## EMI YAGI FRAU SHIBATAS GENIALE IDEE

# „Ein Kind zu bekommen ist die Hölle, keins zu bekommen ebenso."

Eine kleine unüberlegte Lüge und das Leben der 34-jährigen, alleinstehenden Frau Shibata steht völlig auf dem Kopf. Emi Yagis feministischer Debütroman *Frau Shibatas geniale Idee* dreht sich um ein Thema, das die meisten Frauen an irgendeinem Punkt in ihrem Leben beschäftigen wird, ob im Guten oder im Schlechten: nämlich Schwangerschaft. Dabei beschreibt sie nicht nur, welche Phasen Frauen dabei durchleben müssen, sondern auch die Reaktionen und Beteiligungen der Umwelt an diesem vermeintlich privaten Geschehen.



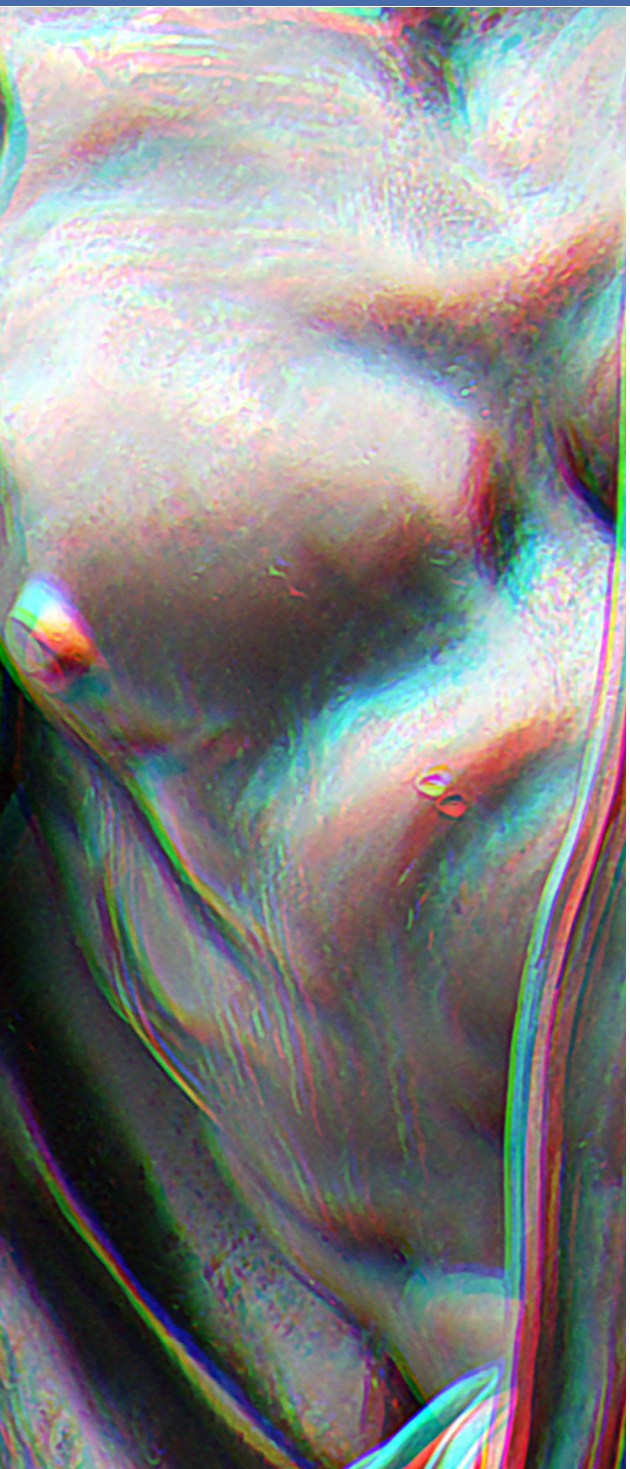

„Ich bin schwanger." Auf ihrer männerdominierten Arbeit, wo Frau Shibata sonst bei jeder Gelegenheit als Dienstmädchen behandelt und zur inoffiziellen Zuständigen für Botengänge und Kaffeekochen degradiert wurde, reicht diese eine Notlüge, um sie plötzlich von allen ihr aufs Auge gedrückten Aufgaben und Überstunden zu befreien. Für Frau Shibata ist es allerdings nicht nur ein Satz, der ihre männlichen Kollegen dazu bringt, sie fürsorglich zu behandeln, er bedeutet auch, dass sie ihre Fake-Schwangerschaft so lange durchziehen muss, wie es mit ihrem neuen Leben weitergehen soll. D. h. ein wachsender Bauch, Schwangeren-Aerobic, Namensfindung und vieles mehr. Aber wie lange kann ihr zunehmend riskanter werdendes Lügennetz halten?

### MEIN KÖRPER, EURE ENTSCHEIDUNG

Emi Yagis Roman zeigt eine Seite der Schwangerschaftszeit, die weit über körperliche Veränderungen und das Ziel der Geburt hinausgeht. Es ist gerade die soziale Konstruiertheit dieser Idee des Schwangerseins, die die Autorin durch ihre unkonventionelle Heldin voller Sarkasmus unter die Lupe nimmt. Das übertriebene Umsorgen, die fehlende tatsächliche Unterstützung, die Erwartungen und der Druck, die Angst und Ohnmacht – Yagi schafft durch Frau Shibata so etwas wie die Karikatur der vorurteilsbelasteten japanischen Frau und zeigt durch sie Aspekte weitreichender Geschlechterungleichheit, aber auch unbeachteter Sorgen. Die stets weiter schwindende Linie zwischen Realität und Fantasie lässt die Leser*innen immer tiefer in Frau Shibatas Person eintauchen und öffnet einen Raum des Hypothetischen, der durch die Intensität und Vielschichtigkeit der erlebten Schwangerschaft etwas weitaus Komplexeres als eine einfache Notlüge offenbart.

**AMIRA HAJREDINI**

AUS DEM JAPANISCHEN VON LUISE STEGGEWENTZ, ATLANTIK 2021, 208 SEITEN, 21,00 EURO



## BELLETRISTIK & CO

Bevor es um literarische Novitäten, Überraschungskandidat*innen, Debütant*innen und wohlbekannte Literaturstars geht, lasst uns kurz innehalten und nochmal an den Ursprung des Wortes Belletristik denken. Frankreich, im Buchhandel kristallisiert sich ein neuer Bereich heraus – die *Belles Lettres*, zu Deutsch die ‚schöne Literatur'. Anders als wissenschaftliche Abhandlungen, die zudem nur einem engen Lesekreis offenstanden, sollte diese literarische Form unterhalten und einem breiten Publikum zugänglich sein. Wir sprechen heute von Gesellschafts- oder Familienromanen, Love Stories, Lyrik und Science Fiction, lesen Thriller, Fantasy, Dramen oder New Adult, stöbern in der Rubrik Klassiker, von A bis Z oder unter Empfehlungen und halten schließlich etwas in den Händen, das – ja, was eigentlich? – genau, das Belletristik ist, eben schön und unterhaltend! In diesem Sinne sorgen wir auf den nächsten Seiten für euer Vergnügen und inspirieren euch zu reizvollen Lesestunden.

## FREDRIK BACKMAN EINE GANZ DUMME IDEE

# Erst einmal sind wir Menschen

Trigger: Suizid(-versuch)

Fredrik Backmans neuer Roman *Eine ganz dumme Idee* handelt von einem Bankraub – das ist oft das Erste, worauf man im Zusammenhang mit diesem Buch stößt. Der spontane, kaum durchdachte und daher misslungene Banküberfall, der ungewollt in einer Geiselnahme endet, ist nämlich die besagte, ganz dumme Idee. Allerdings wird schnell klar, dass es um weit mehr geht als das – und dass dieses Buch alles ist, aber kein Krimi.

### WIE GEHT LEBEN?

Die Wohnung, in der die Flucht aus der Bank endet und in der gerade eine Besichtigung stattfindet, wird zum Hauptschauplatz der Geschichte. Alle Anwesenden sind somit plötzlich Geißeln. Doch Ausnahmesituationen bringen Menschen näher zueinander. Und hier ist es nicht anders. Während sie auf ihre Befreiung warten, entwickeln sich teils tiefgründige, von Rückblenden begleitete Unterhaltungen zwischen Figuren, die auf den ersten Blick kaum etwas verbindet: Da sind bspw. Ro und Jullan, ein junges Ehepaar und werdende Eltern, Roger und Anna-Lena, die offensichtlich nicht ihre erste Wohnung besichtigen, Zara, deren finanzielle Mittel fraglos eine wesentlich bessere Wohnung erlauben, und Estelle, die darauf wartet, dass ihr Mann noch vom Parkplatz dazustößt. Fredrik Backman vermag es wie wahrscheinlich kein Zweiter, zu zeigen, wie schwer das Leben sein kann. Dass es egal ist, woher man kommt oder welche Geschichte man hat, denn an den kleinen und großen Herausforderungen des Alltags verzweifeln alle früher oder später einmal. Durch die wechselnde Fokalisierung erlebt man die Geschichte aus der Perspektive jeder Figur, einschließlich der vorerst ratlosen Polizisten Jack und Jim. Erscheint einem jemand zunächst als unfreundlich, schrullig oder arrogant, wird man spätestens zum Ende des Romans eines Besseren belehrt und kann die Beweggründe der Charaktere nachvollziehen. Dieses Buch ist eine Empfehlung für alle, die Backman bereits mögen – *Eine ganz dumme Idee* steht seinen anderen Büchern in nichts nach – und für die, die eine berührende Geschichte darüber lesen möchten, was es heißt, ein Mensch zu sein, der sein Leben meistert, so gut es geht.

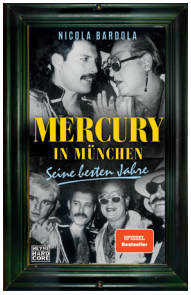
VICTORIA MÜLLER

AUS DEM SCHWEDISCHEN VON ANTJE RIECK-BLANKENBURG, GOLDMANN 2021, 455 SEITEN, 20,00 EURO

## NICOLA BARDOLA MERCURY IN MÜNCHEN. SEINE BESTEN JAHRE

### Crazy Little Thing Called Love

I've found a place, which is called Munich, where I can actually walk the streets." – sagte Freddie Mercury 1984 über die deutsche Stadt im Süden. Hier konnte der Sänger er selbst sein: schillernd, glamourös, exzentrisch und farbenprächtig (auch nach seinen Auftritten). Der flamboyante Frontmann der erfolgreichen Rockband Queen verbringt von 1979 bis 1985 seine besten Jahre in der Isarmetropole, was der Autor Nicola Bardola in einem umfassenden Porträt wiedergibt.




Für *Mercury in München. Seine besten Jahre* interviewt Bardola zahlreiche Zeitzeug*innen und plündert die Archive. Auf 432 Seiten lernen die Leser*innen die Münchner Umgebung von Mercury kennen: die Schwulenszene im Glockenbachviertel, seine Freundschaft zum Musikproduzenten Reinhold Mack und zur Schauspielerin Barbara Valentin sowie seine Liebe zu Winnie Kirchberger.

Besonders Mack wird mehrfach im Band erwähnt und kommt oft zu Wort. Kein Wunder, da Freddie ihn als Genie und „fünfte[n] Queen" handelt. Er produziert nach einem holprigen Start in die Berufswelt seit 1980 zahlreiche Alben der Band. Besonders seine außergewöhnliche und effiziente Arbeitsweise beeindruckt Kritiker*innen und Musiker*innen. Seine Zusammenarbeit mit Queen beginnt 1997, als die Band *Crazy Little Thing Called Love* aufnimmt. Freddie komponiert die Rohfassung in einer Münchner Hotelbadewanne und innerhalb weniger Stunden ist mithilfe von Mack der Song fertig und klettert auf Platz 1 der US-Charts.

#### BAVARIAN RHAPSODY

Bardola fügt dem Band nicht nur tolle Aufnahmen von Gigs, spektakulären Outfits und Kneipenbesuchen von Freddie bei, sondern schreibt auch eine Passage über die Glaubwürdigkeit von Quellen: So müsse man diese oft abwägen, da Zeitzeug*innen im Laufe der Jahrzehnte ihre Aussagen ändern oder gegen Anerkennungshonorare erfinden.

*Mercury in München* ist dagegen ein glaubhaftes Porträt über Freddies Zeit in der deutschen Stadt. Queen-Liebhaber*innen werden beim Lesen sicher auf ihre Kosten kommen, auch mit unbekannteren Fakten und Anekdoten. Außerdem lohnt sich das Buch mitsamt seiner Kartenausschnitte in der Innenseite und detaillierten Adressen für einen Trip nach München. So liest man nicht nur von Mercurys Spuren in der bayrischen Stadt, sondern kann sich selbst auf diese begeben.

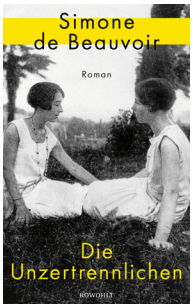
**CELINE BUSCHBECK**

**HEYNE HARDCORE 2021 , 432 SEITEN, 24,00 EURO**

## SIMONE DE BEAUVOIR DIE UNZERTRENNLICHEN

# Wahre Freundschaft währt

Die Wehmut von Simone de Beauvoir über den Tod ihrer Jugendfreundin Zaza nimmt man als Leser*in deutlich wahr. Der autofiktionale Roman der berühmten Philosophin war eigentlich nicht zur Veröffentlichung gedacht. Er diente de Beauvoir eher als Verarbeitungsprozess des Verlusts dieser scheinbar unzertrennlichen Freundschaft, die doch durch den jähen Tod der jungen Zaza ihr Ende fand. De Beauvoir beschreibt in diesem Roman die tiefe Verbindung zwischen der jungen Sylvie (Simone de Beauvoir) und Andrée (Zaza), die ihren Platz im Leben suchen, gegen den erstickenden Konformismus in den frühen 1920er Jahren kämpfen und das Leben in all seinen Facetten erleben wollen.




Die Frage nach Identität steht dabei im Zentrum des Romans. Die Autorin zeigt, wie vielfältig sich eben diese darstellen lässt, dass sie nicht eindeutig definiert sein muss, sondern sich immer wieder verändert und zwischen verschiedenen Polen schwankt. Deutlich wird diese fluide Auffassung von Identität durch die Beschreibung der Person Andrée, die sich ganz klar einem Schubladendenken versperrt: Trotz ihres großen Freiheitsdrangs, kann sich das Mädchen nie ganz von den Erwartungen der Gesellschaft und vor allem ihrer Mutter lösen und befindet sich daher in einem ständigen Konflikt zwischen ihren eigenen Wünschen und den Vorstellungen anderer. Die Beschreibung von Andrée bildet somit das Kernstück des Romans und offenbart de Beauvoirs Faszination für Zaza bzw. Andrée. Die Lesenden selbst können sich der anziehenden Wirkung dieser vielschichtigen Persönlichkeit nicht ganz entziehen.

Dementsprechend entfaltet *Die Unzertrennlichen* seine Wirkung als Memoire einer Person, die die Autorin selbst nie vergessen konnte und mit diesem Roman auch für die Leserschaft unvergesslich macht. Die autobiografische Schrift besticht durch eine malerische und vielfältige Sprache, auf den Punkt gebrachte Beschreibungen von Gefühlen und Gedanken sowie interessante Zusatzmaterialien wie die Originalbriefe der beiden Freundinnen. Umso erfreulicher ist es, dass der Roman jetzt nach fast siebzig Jahren von Simone de Beauvoirs Adoptivtochter freigegeben worden ist.

**LISA-MARIE MINES**

**ROWOHLT VERLAG 2021, 144 SEITEN, 22,00 EURO**

## CAMRYN GARRETT OFF THE RECORD. UNSERE WORTE SIND UNSERE MACHT

### Von der Kraft der Worte und dem Mut, seine Ziele zu verfolgen

Trigger: sexueller Missbrauch, Angststörung, Bodyshaming

Im Einklang mit #MeToo tritt mit Josie eine neue Stimme in die Szene ein, die sich sehen lassen kann. In ihrem zweiten Roman *Off The Record. Unsere Worte sind unsere Macht* erzählt Camryn Garrett eine Story, die von der Autorin selbst als sehr persönlich charakterisiert wird: Die 17-jährige Josie ist begeisterte Journalistin, schreibt und veröffentlicht ihre eigenen Texte und bekommt die einmalige Chance, ein Portrait über einen aufstrebenden Filmstar zu verfassen und die Pressetour des Filmes mitzuerleben. Doch zwischen den Metropolen Amerikas und einem Hauch von Hollywood kommt Josie einem dunklen Geheimnis auf die Spur und steht vor der womöglich wichtigsten Story ihres Lebens.

Die tiefgreifenden Themen von sexuellem Missbrauch bis hin zu Rassismus und Bodyshaming verwebt Garrett mit Elementen von typischen Jugendromanen wie der ersten großen Liebe, Streit mit der Schwester und Selbstfindung. Gerade dadurch entsteht eine Coming-of-Age-Story, die nicht nur die schönen Seiten des Lebens beleuchtet, sondern real und wichtig wird. Josie macht Fehler, kämpft mit Unsicherheiten und Ängsten, doch sie verliert ihr Ziel nicht aus den Augen: „Ein Mädchen zu sein, das etwas will: Damit bin ich vertraut. Ich will so intensiv, dass es mich manchmal förmlich zerreißt."

**FÜR JUNG (UND ALT)**

Garrets Schreibstil macht Josies Gedanken und Erlebnisse greifbar; vor allem der Dialog erweckt die Geschichte zum Leben und trägt dazu bei, dass man das Buch kaum aus der Hand legen möchte. In erster Linie spricht der Roman junge Menschen an, die sich, genau wie Josie, Sorgen über die Bewerbung an der Uni oder die Gedanken anderer Personen machen. Garrett, die selbst 2000 geboren ist, lässt nicht wenige Elemente ihrer Generation in den Roman einfließen: Die sozialen Medien spielen eine große Rolle, so findet sich vor jedem Kapitel ein Ausschnitt von Josies Twitterseite und auch Referenzen zu Filmen oder berühmten Persönlichkeiten kommen nicht zu kurz. Nichtsdestotrotz betreffen die großen Themen der Story weitaus mehr Menschen als Mädchen und junge Frauen. *Off The Record* trifft ins Herz der Gesellschaft und ist nicht nur nachempfindbar und ermutigend, es bietet außerdem Raum zum Lernen – für alle Lesenden.

**WENKE RÖSCHMANN**

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ISABEL ABEDI, ARENA VERLAG 2021, 416 SEITEN. 11,99 EURO

## ELKE HERRMANN DER TEEPALAST

### Eine Frau, eine Vision und eine Reise ins Ungewisse

Ich werde Tee kaufen. Ich werde reich werden. Ich werde zurückkommen und einen Teepalast bauen. Mein Traum wird mein Wegweiser sein und keine Fantasie, an der man sich in kalten Hungernächten wärmt." Die junge Ostfriesin Helene Vosskamp hat genau diese Vision – sie möchte als erste Frau ein Teeimperium, ihren eigenen Palast, erbauen.

Als Lene und ihr Vater eines Nachts auf See einen Schiffbruch bemerken, wissen sie, sie müssen etwas tun. Im Laufe des Rettungsversuchs geht Lenes Vater jedoch über Bord und während sie anschließend auf die Suche nach ihm geht, rettet sie einem Schiffbrüchigen das Leben. Als Dank erhält sie von ihm eine Goldmünze, die ihr, wie sie später feststellt, den Weg zum internationalen Teehandel eröffnet. Doch noch am Folgetag wird Lene festgenommen und des Mordes verdächtigt, aber ein Fremder setzt sich für ihre Befreiung ein. Aufgrund der Gefahr einer erneuten Festnahme bleibt ihr nur noch eines: die Flucht!

#### DER ANFANG EINER LEBENSVERÄNDERNDEN ABENTEUERREISE

Allein das Buchcover von Elke Herrmanns *Der Teepalast* verspricht bereits eine stimmungsvolle Lesereise. Dass Herrmann normalerweise hauptsächlich Krimis und Thriller schreibt, tut ihrem neuen historischen, von Fantasy angehauchten Roman keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Ich finde, dass die Geschichte eine tolle und spannende Erzähldynamik hat, was die etwas größere Seitenzahl schnell in den Hintergrund rücken lässt. Nicht weniger von Bedeutung ist die zeitliche Datierung der Erzählung, die eine Frau inmitten einer männerdominierten Handelswelt und einer rauen Umgebung fernab von Gleichberechtigung zeigt.

Auch wenn die Handlung manchmal etwas unrealistisch erscheint, da Lene zufälligerweise immer die richtigen Leute zur richtigen Zeit trifft und diese sie dann auf ihrer Reise unterstützen, wird die Geschichte keineswegs langweilig. Für mich ist Herrmanns *Teepalast* eine wirklich schöne, abenteuerliche Geschichte voller Mut, spannender und überraschender Wendungen in Verbindung mit einer selbstbewussten sowie businesserprobten Protagonistin, die ihrer Zeit durchaus voraus ist.

KRISTINA STEINER

GOLDMANN VERLAG 2021, 656 SEITEN, 16,00 EURO

## COLLEEN HOOVER LAYLA

### Wenn der Versuch, eine Beziehung zu retten, alles verändert

In Colleen Hoovers Roman *Layla* geht es um Leeds, einen Singer-Songwriter, der sich als Bassist seiner Band langweilt. Zumindest bis zu dem Gig auf einer Hochzeit, bei dem er sich sofort in Layla verliebt. Die Funken zwischen den beiden fliegen, sobald sie das erste Wort wechseln. Das bleibt auch noch die Woche danach so, während sie in dem Bed & Breakfast bleiben, in dem alle Hochzeitsgäste untergebracht waren. Layla und Leeds beginnen eine feste Beziehung und ziehen sogar gleich zusammen. Alles scheint perfekt, bis Leeds' Exfreundin versucht, Layla zu erschießen. Danach ist sie nicht mehr die lebensbejahende, positive junge Frau, in die sich Leeds verliebt hat. Um ihre Beziehung zu retten, beschließt er, mit ihr zurück in das leerstehende B&B zu reisen. Aber dort scheint es nicht mit rechten Dingen zuzugehen. So sehr, dass Leeds allmählich an seinem Verstand zweifelt.

#### TIEFE GEFÜHLE UND (VER-)WIRRUNGEN GARANTIERT

Hoovers typische Wendungen, Überraschungen und ihr Schreibstil werden von ihren Fans verehrt und sind in diesem Roman ebenfalls eine ganz große Leistung. Vor allem das letzte Viertel des Buches ist so unvorhersehbar, dass alle Theorien, die man beim Lesen aufgestellt hat, nicht mal annähernd an die Kreativität der Autorin heranreichen. Sobald man denkt, man würde Bescheid wissen, folgt auch schon der nächste Plot-Twist. Ungewohnt war zunächst die Fokalisierung, die nicht – wie so oft bei der Bestsellerautorin – in einer doppelten Perspektive geschrieben ist. Alles ist aus der Sicht des männlichen Protagonisten geschrieben, was leider nicht dazu geführt hat, dass ich zu Leeds eine Verbindung aufbauen konnte. Allerdings wurde dadurch eine zusätzliche Ebene geschaffen, auf der Leeds nicht als der zuverlässigste oder ehrlichste Charakter rüberkommt, was beim Lesen zweifeln lässt und eine eigentümliche Spannung aufbaut. Wer Colleen Hoovers Werke kennt, weiß, dass sie in ihren Romanen tiefe Gefühle und moralische Wirrungen einbringt. In *Layla* ist dies nicht anders. Als Leser*in ändert man ständig die eigene Meinung über Leeds' Herangehensweise, Laylas Verhalten und die Geschehnisse im Haus. Mit den Themen gebrochene Beziehung, (Selbst-) Zweifel und Misstrauen hat die Autorin eine spannende und verworrene Geschichte aufs Papier gebracht.

**ELENA BONHAUS**

AUS DEM AMERIKANISCHEN VON KATARINA GANSLANDT, DTV 2021, 378 SEITEN, 14,95 EURO

## PETER JACKSON, HANIF KUREISHI, THE BEATLES THE BEATLES. GET BACK

# All You Need Is Love!

The Beatles gelten als die erfolgreichste Band der Musikgeschichte. In den 1960er gegründet, prägten sie Jahrzehnte an populärer Musik und ebneten den Weg für nachfolgende Musikgruppen. Hinzukommt die neuartige – fast fanatische – Verehrung durch Fans auf der ganzen Welt, die bis zur Auflösung 1970 anhielt. Kein Wunder also, dass The Beatles noch heute eine große Rolle in der Popkultur spielen.

Und kein Geringerer als der Regisseur der Herr der Ringe-Trilogie widmete sich Ende 2021 erneut einem Dokumentarfilm über die Fab Four. Mit *The Beatles. Get Back* recycelt Peter Jackson Filmmaterial des 1970 erschienen Dokumentarfilms Let it Be von Michael Lindsay-Hogg. Das Ergebnis ist eine dreiteilige Filmreihe, die insgesamt 468 Minuten umfasst und den hier vorliegenden Bildband nach sich zieht.

### A DAY IN THE LIFE

*The Beatles. Get Back* ist in drei Akte geteilt. Der erste Akt behandelt die Zeit zwischen dem 2. bis 16. Januar 1969, der zweite geht vom 21. bis 31. Januar 1969 und der dritte Akt ist auf den 30. Januar 1969 datiert. Dieser schließt mit dem letzten Live-Auftritt der Beatles – dem legendären Rooftop Concert auf dem Dach der Apple-Studios.

Neben einem Vorwort von Peter Jackson, der Einleitung des britischen Schriftstellers Hanif Kureishi und dem Nachwort des Autors John Harris finden sich viele Dialoge von George, Ringo, John und Paul sowie Bilder von deren Aufnahmesessions wieder. Die Fotografien des Bildbands stammen von Ethan A. Russell, der als einziger Albencover für The Beatles und die Rolling Stones schoss, und Linda McCartney, die 1968 als erste Frau das Cover für den Rolling Stone aufnahm. Beide fotografierten regelmäßig für die Musikgruppe und wurden eingeladen, die Get Back Session einzufangen.

Die Bilder zeigen den musikalischen Alltag der Fab Four und ergänzen die abgedruckten Dialoge so, dass man sich bildlich das Studio vorstellen kann. Auch das Rooftop Concert wird eindrucksvoll bebildert und schließt die Reise in die Vergangenheit ab. So wunderschön wie die Aufnahmen sind auch die Texte der Beitragenden, die sich an ihre ganz persönliche Verbindung mit den Beatles zurückerinnern. Ein Lese-Muss für jede*n Beatles-Hörer*in und alle, die sich für Popgeschichte interessieren!

**CELINE BUSCHBECK**

AUS DEM ENGLISCHEN VON CONNY LÖSCH, DROEMER/KNAUR 2021, 240 SEITEN, 44,00 EURO

## MIEKO KAWAKAMI HEAVEN

# Mein Körper in der Hölle, mein Geist in Heaven

Nach ihrem weltweiten Erfolgsroman *Brüste und Eier* beweist Mieko Kawakami durch ihr neues Werk *Heaven* erneut ihr Talent dafür, dem Unbeachteten, dem Unterdrückten und dem Unausgesprochenen durch ihre Worte eine Gestalt zu geben. Doch ganz anders als in ihrem Roman über die Hürden des Frauseins, der Armut und des Kinderkriegens, dreht sich *Heaven* um ein Thema noch düsterer Natur – nämlich den Kampf gegen Schulmobbing der schlimmsten Art.

Für den namenlosen Ich-Erzähler ist jeder Schultag die Hölle. Schikaniert wegen seiner Augenfehlstellung und aufs übelste physisch zugerichtet durch seine männlichen Mitschüler, gibt es für ihn keine Gelegenheit zum Aufatmen. Bis der Junge eines Tages einen Brief auf seinem Tisch findet, verfasst von seiner Mitschülerin Kojima, die wie er zum Mobbingopfer der Klasse auserkoren wurde. Es beginnt ein täglicher, geheimer Austausch banaler Alltagsdinge. Banal, aber für Kawakamis Hauptfiguren ist es das erste Mal, dass jemand für sie da ist. Ihr geteiltes Leid verbindet die ungleichen Charaktere, sodass sich aus dem anfänglichen Briefaustausch langsam eine tiefe Freundschaft entwickelt. Doch die Mobbingangriffe werden immer schlimmer und es fällt den beiden zunehmend schwerer, ihr gemeinsames Geheimnis zu verstecken.

**„WIR GEHÖREN ZUR SELBEN SORTE."**

Kawakami wirft durch ihren messerscharfen Schreibstil Fragen auf, die tief unter die Haut gehen. Gibt es eine Lösung gegen Mobbing? Wie können Menschen so grausam sein? Und, wenn es eine mögliche Befreiung gäbe, würdest du sie ergreifen? Auch wenn es dich sehr viel kosten würde? Sie diskutiert Themen der Unterdrückung und unfairen Machtverteilung, des Widerstands und der Resignation, aber auch der Freundschaft und des Weiterkämpfens. Durch die unkonventionelle Freundschaft zwischen dem Ich-Erzähler und Kojima wird trotz all der brutalen Gewalt und Ungerechtigkeit, die den beiden widerfährt, gezeigt, dass letztendlich bis zum Schluss ein kleiner Funken Hoffnung überlebt. Ein Funken, in Form ihrer Verbindung, ihres eigenen Wesens und ihrer Einzigartigkeit. *Heaven* ist wie ein kleines Stück blauer Himmel, versteckt in einem Meer aus Gewitterwolken. Der Glaube an ihn verleiht Kraft.

**AMIRA HAJREDINI**

AUS DEM JAPANISCHEN VON KATJA BUSSON, DUMONT 2021, 192 SEITEN
22,00 EURO

## KIM HYE-JIN DIE TOCHTER

# Das herzlose Zentrum der Welt

*Die Tochter* ist der erste Roman der koreanischen Schriftstellerin Kim Hye-jin, der ins Deutsche übersetzt wurde. Aus der Sicht einer Mutter werden Zweifel, Scham und eine jahrelang fehlende Anerkennung der Tochter Green und ihrer Lebenssituation beschrieben, was Kim Hye-jin mit Gesellschaftskritik, Heteronormativität und allmählicher Annahme verbindet.

**„MEINE SORGEN DREHEN SICH STÄNDIG UMS ÜBERLEBEN, NICHT UM DEN TOD."**

Tod, Diskriminierung sowie Scheinheiligkeit zeigen sich als feste Bestandteile des Romans, die durch die beobachtende und bewertende Sicht der Erzählerin nahe an die Lesenden herangebracht werden. Besonders in den Szenen, in denen die Mutter ihrem Beruf der Altenpflege nachgeht, zeigen sich menschliche Fehltritte angesichts von Geld, Macht und Vergänglichkeit. Generationenkonflikte und queere Lebenssituationen prallen hingegen in privaten Welten aufeinander. Als die Tochter aus Geldnöten wieder bei ihrer Mutter einzieht, dabei ihre langjährige Freundin sowie ihre radikale Direktheit und Unduldsamkeit der konservativen, stigmatisierenden Gesellschaft mitbringt, gerät das erlernte und bisher stagnierte Weltbild der Mutter langsam ins Wanken.

**WAHRHEIT UND WIRKLICHKEIT**

Der Kampf zwischen nostalgischem Erinnerungsschwelgen und harter Realität zeigt sich durch zahlreiche Handlungssprünge zwischen verschiedenen Ereignissen, ohne verspielte Details einzubinden. Dies unterbricht jedoch nicht unbedingt den Lesefluss, denn durch die sprachliche Direktheit Kims, gehen Szenen fließend ineinander über. Ohne große Beschönigung werden tiefe Ebenen des Erzählten in *Die Tochter* erreicht, wobei der queere Lebensentwurf von Green und ihrer Partnerin als radikale Änderung auf starre Traditionen trifft. Im gesamten Roman folgen die Lesenden den Gedanken der Mitte sechzigjährigen Mutter – in Verbindung mit ihren normativen und moralischen Vorstellungen. Zum Ende hin durchläuft die Mutter durch ihre Tochter und ihr kritisches Hinterfragen wie offenes Aufbegehren nach Jahren weniger Worte und einem Berg an Ungesagtem einen Wandel.

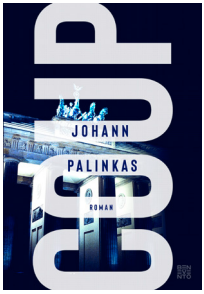
**PAULA HEIDENFELDER**

AUS DEM KOREANISCHEN VON KI-HYANG LEE, HANSER BERLIN 2022, 172 SEITEN, 20,00 EURO

## JOHANN PALINKAS COUP

# „Verletzbarkeit der Demokratie“

Der Ausruf ‚Unsere Demokratie ist in Gefahr!‘ wird aktuell gesellschaftlich anhand diverser Beobachtungen diskutiert. Johann Palinkas nimmt diese Diskussion zur Demokratiebeständigkeit in seinem Debütroman *Coup* auf und analysiert ihre Positionen anhand ineinander verflochtener Handlungsstränge. Palinkas erzählt seinen Roman aus den verschiedenen Perspektiven der einzelnen Charaktere: Diese reichen bspw. von Bundeswehrsoldat Julius Graf zu Botschafter Franz Hartig, über die Außenministerin Marlene Kehler hin zur Journalistin Emilia Berg. Durch die verschiedenen Perspektiven der Charaktere erleben die Leser*innen die Handlung eines Politikthrillers. Über der Ostsee wird ein russischer Kampfjet abgeschossen, was zu einer internationalen Krise führt. Die Lage spitzt sich durch weitere Machtkämpfe innerhalb der deutschen Regierung zu. Die Nachfolge des Kanzlers bringt Minister*innen gegeneinander auf, Intrigen werden gesponnen und letztlich kommt ein durch das Militär angeführter Staatsstreich hinzu. Die Spannung droht sich zu entladen – für den Preis der Demokratie?




### DYSTOPIE ODER AUSSICHT IN DIE ZUKUNFT?

Bei *Coup* handelt es sich um einen Roman mit erschreckendem Realitätsbezug. Die Handlungsstränge eines Putschversuches der Bundeswehr, einer sicherheitspolitischen Krise der EU und der Korruption von Politiker*innen zeigen klare Parallelen zu aktuellen politischen Ereignissen. Die daraus resultierende Spannung wird intensiviert durch ein schnelles Erzähltempo, prägnante Kapitel und einen klaren Erzählstil, ergänzt durch solide Recherche.

### SOLDAT, STUDENT, AUTOR

Johann Palinkas wurde 1998 geboren und ist somit ein bereits veröffentlichter Autor in einem Alter, in dem die meisten von uns gerade einmal ihre Bachelorarbeit schreiben. Palinkas Debütroman ist gezeichnet von persönlicher Erfahrung und Selbstreflektion. Nach dem Abitur leistete der Autor freiwilligen Wehrdienst beim Gebirgsjägerbatallion 233 in Mittenwald und verwendet die dort gesammelten Erfahrungen für seinen Debütroman. Heute studiert er Rechtswissenschaft in Hamburg. Es bleibt mit Spannung abzuwarten, welchen weiteren Weg der Autor gehen wird – und was auf *Coup* folgt.

MICHAELA MINDER

BENEVENTO VERLAG 2021, 400 SEITEN, 22,00 EURO

## ALLISON PATAKI SISI. KAISERIN WIDER WILLEN

### Zwischen hinreißender Liebesgeschichte …

Wie war ich einst so jung und reich an Lebenslust und Hoffen; ich wähnte nichts an Kraft mir gleich, die Welt stand mir noch offen." Es ist das Jahr 1853, als die fünfzehnjährige Elisabeth von Wittelsbach ihre ältere Schwester nach Österreich begleitet, um dort deren Zukünftigen zu treffen. Doch als sich Sisi und Franz das erste Mal begegnen, ahnt noch niemand, was die Geschichte für die bald schon sagenumwobene Habsburger Kaiserin bereithalten wird.

#### … UND SCHICKSALHAFTER TRAGÖDIE

Gänzlich unvorbereitet gerät die junge Sisi am Wiener Hof in ein Netz unüberwindbarer Herausforderungen zwischen höfischer Etikette, Intrigen und den Ränkespielchen ihrer Schwiegermutter. Abseits der sonst so traumhaften Sisi-Erzählungen in Film und Literatur zeigt der Roman *Sisi. Kaiserin wider Willen* von Allison Pataki zumindest einen Teil des bewegten und von Schicksalsschlägen getroffenen Lebens der berühmten Kaiserin.

Patakis Handlung ist durchzogen von groben Zeit- und Ortssprüngen, die sich von Sisis früher Jugend bis in ihr Erwachsenenalter erstrecken. Dieser Erzählstil dockt immer wieder an wichtige Erlebnisse wie bspw. das erste Treffen mit Franz, ihre Hochzeit 1854 und die Geburt ihrer Kinder an. Schade fand ich hierbei jedoch, dass Sisis Geschichte lediglich bis zu ihrer Krönung zur Königin Ungarns 1867 besprochen wird und somit die Illusion eines Happy Ends im Leben der historischen Figur entsteht. Am Ende des Buches ist Sisi dreißig Jahre alt und ein Großteil ihrer Geschichte wird somit nicht erzählt. Damit einher gehen zudem eine starke Romantisierung und teilweise Verklärung der reellen mentalen Probleme, die die Kaiserin zeit ihres Lebens am Wiener Hof zu erleiden hatte.

Nichtsdestotrotz finde ich *Sisi. Kaiserin wider Willen* sehr gelungen, wenn man die Lücken in der Biografie von Sisi nicht allzu genau nimmt. Ein starker Roman über eine ebenso starke Frau, die sich zwischen höfischer Etikette, politischen Krisen und physischen sowie emotionalen Zerreißproben den Weg durchs Leben als Kaiserin einer Weltmacht bahnt.

KRISTINA STEINER

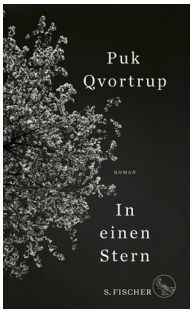
AUS DEM ENGLISCHEN VON GABRIELE WEBER-JARIĆ, AUFBAU VERLAG 2021, 587 SEITEN, 12,99 EURO

## PUK QVORTRUP IN EINEN STERN

# „Fortan war alles *ansonsten*."

Puk Qvortrups Debütroman *In einen Stern* hält die Leser*innen fest im Griff des Todes. Durch die Augen der Protagonistin Puk erleben wir den Tod ihres Mannes Lasse, dem Vater eines zweijährigen und eines noch ungeborenen Sohnes. Die Autorin findet treffende Worte für das unbeschreiblich traurige Geschehen – ohne Beschönigung.

### „DIE WORTE VOM LEBEN UND DER LIEBE UND *UNS* KAMEN NICHT ZU MIR."




Der Tod ist von der ersten Seite an präsent. Für die junge Erzählerin ist es ein Schock, dass Lasse bei einem Marathon zusammengebrochen ist und nicht mehr wiederbelebt werden konnte. Der Abschied im Krankenhaus, die Beerdigung, der trotz allem weiterlaufende Alltag und die Gedanken der trauernden Protagonistin prallen mit dem stetigen Bewältigen der Kinderversorgung, der Schwangerschaft und dem eigenen Körpergefühl zusammen. Die Vergangenheit und ihre Erinnerungen an die Ehe und Partnerschaft kapitulieren unter der Gegenwart, wobei Puks Trauerarbeit und der Drang zum Leben Hand in Hand gehen.

### „ICH FÜR MEINEN TEIL HATTE KEINE TRÄUME MEHR. ICH WOLLTE NUR ÜBERLEBEN."

Der Umgang mit Trauer und Verlust ist ein fester Bestandteil des Romans. Durch die Ich-Erzählerin ist ein direkter Bezug, aber auch eine gewisse Distanz des Schocks für die Lesenden ersichtlich. Klare, schonungslose Sätze, die verschiedenste Aktivitäten, Gedanken und Empfindungen widerspiegeln, die nach dem Tod ihres Mannes auf die Erzählerin zukommen, werden mit expliziten Beschreibungen ohne ausschmückende Worte verbunden. Sowohl eine detaillierte Auflistung der Abläufe in der regenerativen Zeit nach dem Tod als auch Puks innerer Umgang wird wiedergegeben. Die Lesenden wissen von Anfang an, dass Lasse tot ist, aber das direkte Nachverfolgen des Geschehens ist speziell und sprachgewaltig. Intime Gedankengänge, die sonst keiner hören kann, wenn in einem selbst Chaos und Sturm herrschen, was kein anderer wirklich erfassen kann, lassen die Lesenden geschockt und anhaltend zurück. Nichtsdestotrotz erzählt Puk Qvortrup in ihrem Roman *In einen Stern* ebenso von Dankbarkeit in kleinen Momenten und schafft damit eine Hommage an das Leben selbst.

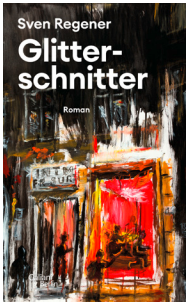
**PAULA HEIDENFELDER**

AUS DEM DÄNISCHEN VON FRANZISKA HÜTHER, S. FISCHER 2021, 240 SEITEN, 22,00 EURO

## SVEN REGENER GLITTERSCHNITTER

# Wer macht den besten Milchkaffee?

In Sven Regeners Roman *Glitterschnitter* geht es heiß her in der Wiener Straße. Während sich die Mitglieder der titelgebenden Band auf einen Auftritt vorbereiten und darüber streiten, ob eine Bohrmaschine als musikalische Untermalung notwendig ist und wie laut sie sein darf, werden andere Figuren vor existenzielle Entscheidungen gestellt: bspw., ob man eine Ikea-Musterwohnung genau wie im Möbelhaus aufbauen muss, ob es zumutbar ist, Kaffee zu trinken, ohne dabei zu rauchen, ob man ein Bild auch dann noch malen will, wenn einem die Größe vorgegeben wird, und natürlich, ob das Café Einfall Milchkaffee auf der Karte haben sollte – wozu man selbstverständlich erst einmal lernen muss, wie man welchen zubereitet.




### SKURRILE NAMEN UND WENIG HANDLUNG

Viel tiefgründiger wird die Handlung leider nicht. Bis auf wenige Themen, die kurz angerissen werden, z. B. eine angespannte Mutter-Tochter-Beziehung und Einsamkeit im Alter, bleibt sie sehr oberflächlich. Trotzdem muss man sich beim Lesen konzentrieren, denn viele Figuren bekommen von unterschiedlichen Charakteren immer wieder neue Namen. Bis man versteht, dass Karl manchmal Karl Schmidt oder Charlie ist, H. R. auch Heinz-Rüdiger oder H. R. Ledigt gerufen wird und Enno eigentlich Flo heißt (oder andersrum?), vergehen einige Seiten. Noch schwieriger wird es bei den Brüdern Frank oder Frankie und Freddie Lehmann, nicht zu verwechseln mit Ferdi; und bei Jürgen 1 bis 3 und Michael 1 und 2 hört es dann ganz auf. Außerdem fragt man sich, weshalb neben P. Immel noch Namen wie Kacki (beides Österreicher), ArschArt-Galerie oder Intimfrisur (ein weiteres Café) sein müssen. Die permanent wechselnde Fokalisierung und seitenlange Schachtelsätze machen es nicht leichter. Möglicherweise hat sich deshalb auch in der zweiten Auflage noch der ein oder andere Fehler gehalten. Trotzdem hat das Buch seine lustigen Stellen und bietet, wenn man diese Art von Romanen mag, sicher gute Unterhaltung. Vielleicht ist es auch sinnvoll, vorher Regeners frühere Werke zu lesen, die von denselben Figuren handeln. Und obwohl *Glitterschnitter* nicht wirklich mein Geschmack ist, haben mich einige Stellen doch zum Schmunzeln oder Nachdenken gebracht.

VICTORIA MÜLLER

GALIANI BERLIN 2021, 480 SEITEN, 24,00 EURO

## STEPHAN REHM ROZANES DIE ÄRZTE. 100 SEITEN

# Die beste Band der Welt in 100 Seiten

Während ich gerade das Licht der Welt erblickte, regierten Die Ärzte diese beinahe schon – eben als beste Band der Welt. Doch längst ist mir ein Leben ohne Die Ärzte nicht mehr vorstellbar." Gleich auf der ersten Seite spricht mir Stephan Rehm Rozanes aus der Seele: Als 99er-Jahrgang bekam ich weder die Gründung der Ärzte noch die ersten Alben mit. Sie waren trotzdem schon immer irgendwie (für mich) da.

In *Die Ärzte. 100 Seiten* findet man die wichtigsten Stationen, wie die Bandgründung, die Trennung, das Wiederzusammenfinden und die Skandale der Musiker auf genau 100 Seiten zusammengefasst. Hierbei merkt man, dass Rozanes Die Ärzte bereits mehrfach interviewt hat und viel Hintergrundwissen mitbringt. Neben seinem Job als Redakteur bei der Zeitschrift *Musikexpress* legt er in Indie-Clubs auf. Sein Schreibstil kann als berichtend und gleichzeitig sehr humorvoll beschrieben werden, was die Lektüre (auch für Nicht-Fans) keinesfalls langweilig werden lässt. Neben der beinahe vierzigjährigen Bandhistorie runden das Büchlein noch jeweils ein Interview mit Bela B und Farin Urlaub sowie Hör- und Lektüretipps ab.

### IST DAS ALLES?

Natürlich nicht – auch langjährige Hörer*innen kommen auf ihre Kosten: Rozanes liefert Hintergründe zu Alben-Artworks, eher unbekannten Kontroversen (bspw. einen verärgerten Günther Jauch) und Songanlässen. Positiv ist hier auch die Aktualität des Bandes hervorzuheben: Die neu erschienenen Alben *Hell* und *Dunkel* sind bereits verarbeitet und in den Interviews kommentiert. So hat man nicht nur die Dauerbrenner wie „Schrei nach Liebe" und „Junge", sondern erfährt aktuelle Bandgeschichte.

Falls man sich nicht für BelaFarinRod begeistern kann (kaum vorstellbar), sind noch weitere Bücher der 100-Seiten-Reihe des Reclam Verlags erschienen. Bspw. kann man die 100 Minuten – 1 Minute pro Seite – mit den Themen Menschenrechte, deutsche Sprache und sogar der Serie Gilmore Girls verbringen. Es ist also für jede*n Leser*in etwas zum Schmökern dabei – und gerade deshalb kann eine klare Empfehlung für *Die Ärzte. 100 Seiten* ausgesprochen werden.

**CELINE BUSCHBECK**

RECLAM VERLAG 2021, 100 SEITEN, 10,00 EURO

## MEHWISH SOHAIL LIKE WATER IN YOUR HANDS

### Eine Geschichte von Heimat, Liebe und mentaler Gesundheit

Trigger: Depression, Angststörung, Panikattacken

Was, wenn Heimat ein ewiger Kreislauf des Suchens, Findens und wieder Verlierens ist? – Dann müssen wir herausfinden, wie man den Kreislauf durchbricht." Das Suchen, Finden und Verlieren von Heimat ist jedoch nur eines von vielen Themen, das Mehwish Sohails Debütroman behandelt. Das Buch dreht sich um Arwa. Sie ist 19 Jahre alt und für ihr Studium frisch nach Wien gezogen. Für andere wäre das ein Grund, sich voller Neugier und Lebenslust ins Studierendenleben zu stürzen, eine neue Stadt, neue Leute kennenzulernen, doch nicht für Arwa. Statt neue Kontakte zu knüpfen und die österreichische Hauptstadt zu entdecken, zieht sie sich zurück. Die 19-Jährige hat das Gefühl, nicht richtig angekommen zu sein und fühlt sich verloren. Erst als sie auf eine Gruppe von Leuten trifft, bei denen sie sich wohlfühlt, traut sich Arwa allmählich aus ihrem Schneckenhaus. Zu diesen Menschen gehört auch Tariq, der in der Studentin Gefühle weckt, die ihr bis dahin unbekannt waren. Doch auch er hat sein Päckchen zu tragen und weiß nicht, wie er die Traditionen und Erwartungen seiner Familie mit seinem eigenen Wunsch nach Freiheit vereinbaren kann.

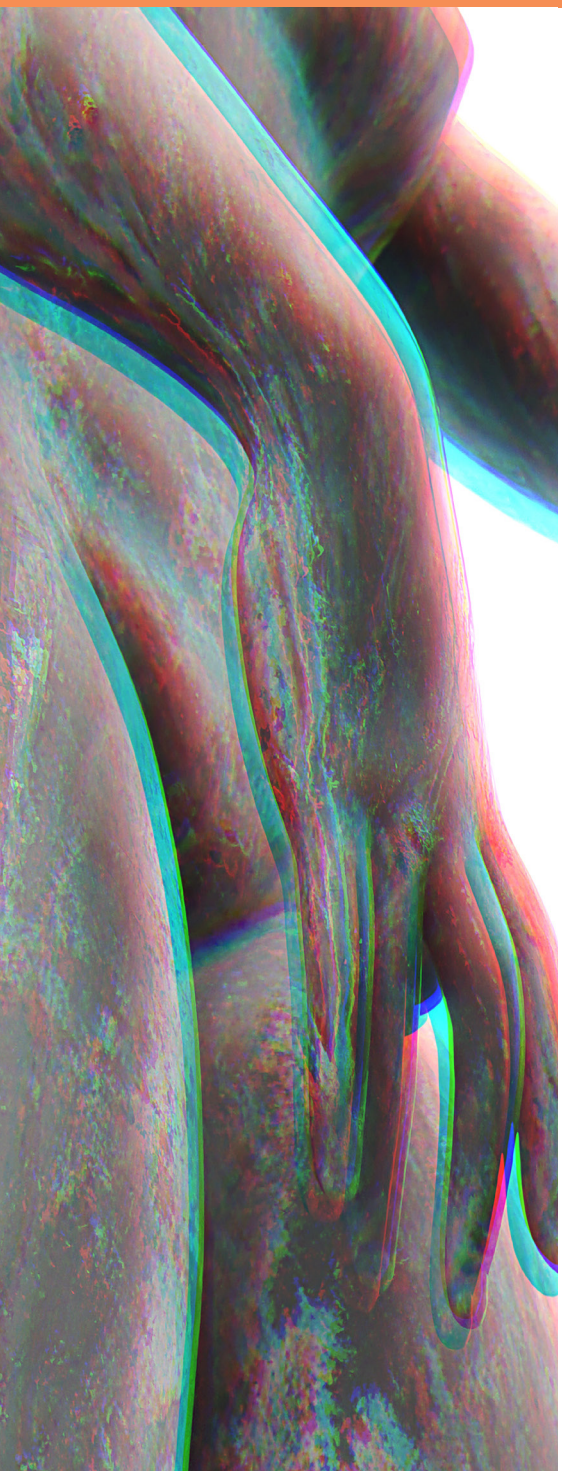
#### ZAUBERHAFTE WORTE, GROSSE EMOTIONEN UND WICHTIGE BOTSCHAFTEN

*Like water in your hands* ist ein New Adult-Roman und doch ganz anders als andere Bücher dieses Genres. Sanfter. Unaufgeregter. Zurückhaltender. Und doch kein Stück langweiliger. Auf keiner Seite. Arwas und Tariqs Geschichte ist etwas ganz Besonderes, die voller Emotionen steckt und ihre Leser*innen berühren wird. Man lacht, weint, leidet, wächst und verliebt sich mit den Protagonist*innen. Ihre Perspektiven werden von der Autorin so authentisch geschildert, dass ihre Erlebnisse, Gedanken und Emotionen greifbar wirken. Das Mitfühlen wird so unumgänglich. Hervorzuheben sind auch die Einblicke in die pakistanische Kultur, die die Autorin ihren Leser*innen gewährt und die die Geschichte unglaublich bereichern.

Sohail betreibt in diesem Roman Wortmagie, denn anders als bezaubernd kann man ihren Schreibstil kaum bezeichnen. Die Autorin schafft es mit ihren Worten, Emotionen einzufangen und Atmosphären zu erschaffen, wie kein*e andere*r. Der Roman ist voll von klugen, emotionalen und herzerwärmenden Passagen. Außerdem steckt darin eine wichtige Message: Mit Arwas und Tariqs Geschichte zeigt Mehwish Sohail, dass es okay ist, nicht okay zu sein. Dass es okay ist, sich Zeit zu nehmen, wenn man diese braucht. Dass es richtig ist, einen anderen Weg einzuschlagen, wenn sich der ursprünglich angedachte als falsch herausstellt.

**REBEKKA BARTA**

LYX VERLAG 2021, 477 SEITEN, 12,90 EURO



# LITERARISCHES LEBEN

Wie jede menschliche Existenz ist auch dieses literarische Leben wieder einzigartig. So denken wir gemeinsam mit Barbara Schmitz darüber nach, was das kleine, aber doch große Adjektiv ‚lebenswert' bedeuten kann, und wir tauchen nochmal ganz neu in die außergewöhnliche Biografie von Jane Austen ein. Natürlich darf dem Leben auch nicht die gewisse Note fehlen, deshalb sagen wir auch dieses Mal: In der Kürze liegt die Würze und wünschen euch viel Vergnügen bei unseren Kurzkritiken. Da wir das Motto selbstverständlich ernst nehmen, könnt ihr in dieser Rubrik auch das neue Kochbuch von Influencerin Shanti Tan finden. Und was wäre unser literarisches Leben ohne persönliche Anekdoten, Perspektiven und literarische Streifzüge? – Ihr sagt es: Nichts! In unseren Essays streiten wir deshalb für eine öffentliche Generalüberholung von New Adult und sorgen für mehr Sichtbarkeit von Asexualität in einer zunehmend sexualisierten Welt.

## SOPHIE BICHON UND WIR TANZEN ÜBER DEN WOLKEN

### Facetten polyamorer Liebe

**LIEBLINGSSATZ:**
„Du bist immer noch derselbe Mensch, egal ob du dich jetzt selbst in eine Schublade steckst oder nicht."

**WORUM GEHT'S?**
Der New Adult-Roman erzählt als Abschluss der *Love is Love*-Trilogie die polyamore Liebesgeschichte zwischen June, Ash und Kian, die im Herzen Londons zueinanderfinden. Die Protagonist*innen lernen, Beziehungskonzepte und Vorstellungen von Liebe für sich selbst zu definieren.

**WIE IST'S GEMACHT?**
Bichons emotionsgeladener Schreibstil verbindet die wechselnden Perspektiven der drei Hauptcharaktere zu einer greifbaren Gedanken- und Gefühlswelt, welche das polyamore Lieben und Leben greifbar machen.

**WAS NEHME ICH MIT?**
Das Buch zeigt die Unabdingbarkeit von Kommunikation und Ehrlichkeit in allen Beziehungsformen. Neben einer mitreißenden Lektüre und authentischen Charakteren erfrischt der Roman durch eine mutige Geschichte abseits heteronormativer Konzepte.

**FAZIT:**
Ein Roman, der die bunte Schönheit von Liebe einfängt, die entsteht, wenn Menschen frei ihrem Herzen folgen – ganz gleich, wohin der Weg sie führt.

**ELISA-MARIA KUHN**

HEYNE VERLAG 2021, 464 SEITEN,
12,99 EURO

## ELÉONORE DEVILLEPOIX DIE STADT OHNE WIND. ARKAS REISE

### Magie und Politik im Einklang

**LIEBLINGSSATZ:**
„Das Leben ist so unvorhersehbar, dass man manchmal erstaunt ist, wenn es sich trotz Zufällen und Ungewissheiten nach einem Plan formt, der Jahre zuvor gefasst wurde."

**WORUM GEHT'S?**
Um das aufregende Leben der 13-jährigen Arka in einer ungewöhnlichen Stadt namens Hyperborea, in der sie nicht nur mit Hilfe ihres jungen Lehrers Lastyanax ihre eigenen magischen Fähigkeiten trainiert, sondern auch in den Machtstreit um die Stadt verwickelt wird.

**WIE IST'S GEMACHT?**
Ein untypischer Fantasy-Roman voller Sarkasmus, politischer Intrigen, einer Reihe mysteriöser Morde, magischer Turniere, gefährlicher Konfrontationen und fehlerhafter, aber gerade deshalb authentischer Figuren.

**WAS NEHME ICH MIT?**
Magie und Politik lassen sich besser verbinden, als man meinen mag.

**FAZIT:**
Ein vielversprechender, sehr schnell verzehrter Debütroman und der spannende Auftakt eines epischen Abenteuers.

AMIRA HAJREDINI

INSEL VERLAG 2021, 500 SEITEN,
18,00 EURO

## JENNIFER SIEGLAR NIE WIEDE KEINE AHNUNG

### Guide durch die Nachrichtenwelt

**LIEBLINGSSATZ:**
„Es gibt sie, diese Dinge, von denen wir wissen, dass wir sie wissen müssten, aber wenn es hart auf hart kommt, wissen wir oft doch nicht Bescheid."

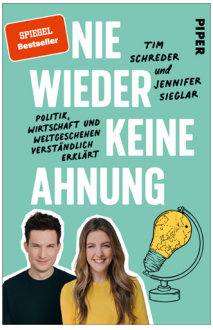
**WORUM GEHT'S?**
Die zwei wohl bekanntesten Gesichter aus den Kindernachrichten *logo* erklären mit einfachen Worten sämtliche gesellschaftlich relevante Themen: von Leitzins über die Bundesliga bis hin zum Syrienkrieg.

**WIE IST'S GEMACHT?**
Den verschiedenen Themen ist je ein Kapital gewidmet. Am Ende jeden Kapitels gibt es kurze Einblicke in die Arbeit der Medienbranche.

**WAS NEHME ICH MIT?**
Auch komplexe Themen können ganz verständlich erklärt werden und es braucht nicht immer eine lange Reportage, um die Geschehnisse in der Welt zu verstehen.

**FAZIT:**
Ein gutes Buch, um sich in der komplexen Nachrichtenwelt zurecht zu finden. Man sollte sich aber auch bewusst sein, dass die einzelnen Erläuterungen zu den Themen aus der subjektiven Perspektive des Autors bzw. der Autorin geschrieben sind.

LISA-MARIE MINES




PIPER VERLAG 2021, 352 SEITEN,
15,00 EURO

## SHANTI TAN IN THE MOOD FOR FOOD

### Vegane Küche mit Rafinesse

**LIEBLINGSSATZ:**
„Kochen ist Kreativität und Freiheit. Also mach es so, wie du dich gut fühlst."

**WORUM GEHT'S?**
Shanti Tan ist eine erfolgreiche deutsche Influencerin, die seit 2012 ihr Leben in den sozialen Netzwerken teilt. Dabei ist sie vor allem für ihre „Food Diaries" bekannt. In ihrem ersten Kochbuch stellt Tan ihre liebsten Rezepte vor, wobei sie zeigt, dass sich auch klassische Fleischgerichte vegan zubereiten lassen. So wird schnell klar, dass eine pflanzliche Ernährung in keinem Fall Verzicht bedeuten muss.

**WIE IST'S GEMACHT?**
Aufgeteilt in die Kategorien „Frühstück und Drinks", „Snacks und Fingerfood", „Mittagessen", „Abendessen" sowie „Nachspeisen und Süsses" werden mehr als 60 vegane Rezepte präsentiert. Die Zubereitung wird leicht verständlich, in mehreren Schritten erklärt. Abgerundet wird jedes Rezept durch eine Fotografie, die das fertige Gericht zeigt. Die Fotos sowie die gesamte Gestaltung des Kochbuchs sind unheimlich ästhetisch. Außerdem teilt die Autorin auch ihre eigenen Gedanken, z. B. zum Thema Ernährung. Dadurch erhält das Buch einen persönlichen Touch.

**WAS NEHME ICH MIT?**
Viele leckere Rezepte und noch mehr Inspiration für eigene Kochabenteuer.

**FAZIT:**
Ein Kochbuch, das zeigt, dass die vegane Küche alles andere als eintönig ist!

**REBEKKA BARTA**

COMMUNITY EDITIONS 2021,
191 SEITEN, 22,00 EURO

## CATHERINE BELL JANE AUSTEN UND DIE KUNST DER WORTE

### Von der Pfarrerstochter zur gefeierten Schriftstellerin

Steventon, 1795. In einer Welt voller Klatsch und Tratsch, Bällen und attraktiver Junggesellen ist es schwer, Fuß zu fassen. In so einer kleinen Gemeinde wird jeder Fehltritt kritisch beäugt oder zum Dorfgespräch. Die junge Jane ist die letzte ihrer Geschwister, die mit 19 Jahren noch unverheiratet bei ihren Eltern lebt. Das allein ist bereits ungewöhnlich für Mädchen ihres Alters. Noch ungewöhnlicher ist jedoch ihr Lebenstraum: Jane will eine bekannte Schriftstellerin werden. Gefangen in einer Zeit, in der Frauen nur als Mütter oder Ehefrauen taugen und ihnen ohne Mann oder ein beträchtliches Erbe keinerlei Zukunftsaussichten zustehen, zeigt die ambitionierte Jungautorin, wie sie schließlich aus der Ungerechtigkeit herausfindet und sich selbst verwirklichen kann.

#### EIN SPIEGELBILD IHRES LEBENS

Catherine Bell erzählt die Geschichte einer der bekanntesten Romanautorinnen des frühen 19. Jahrhunderts. Historisch äußerst stimmig und stark an die Plots der Austen-Bücher angelehnt, ist Bells Roman *Jane Austen und die Kunst der Worte* sowohl motivierend als auch mit viel Feingefühl und Witz geschrieben. Sie schlägt narrative Brücken zwischen den originalen Erzählungen von Jane Austen, wie z. B. den weltbekannten Romanen *Sinn und Sinnlichkeit* (1811), *Stolz und Vorurteil* (1813) oder *Die Abtei von Northanger* (1817), und drapiert sie in Form von Gedankensträngen und Zitaten sinnstiftend in die Lebensgeschichte der bekannten Schriftstellerin ein. Etwas verwirrend waren teilweise die zahlreichen Zeitsprünge und Ortswechsel, dennoch gewöhnt man sich nach etwas Lesezeit daran. Als jemand, der alle Austen-Romane kennt und gelesen hat, war ich beim Lesen durchweg an deren Erzählweise erinnert. Bell verwendet nicht nur einen sehr an Austen angelehnten Erzählstil, sondern versteht es ebenfalls, der wahren Kunst der Worte ihrer Geschichte Eindruck zu verleihen, indem sie ihre Leser*innen in das Leben der aufstrebenden Schriftstellerin eintauchen lässt.

Alles in allem ein gut geschriebener Roman, der zwar vordergründig auf einer Liebesgeschichte basiert, aber doch nicht von den Herausforderungen und Motivationen der Protagonistin ablenkt.

**KRISTINA STEINER**

AUFBAU VERLAG 2021, 376 SEITEN, 12,99 EURO

## BARBARA SCHMITZ WAS IST EIN LEBENSWERTES LEBEN?

# Philosophieren über menschliche Würde

Barbara Schmitz' Buch *Was ist ein lebenswertes Leben?* sollte meiner Meinung nach jede*r gelesen haben. Als Philosophin, als Mutter einer mittlerweile erwachsenen Tochter mit einer seltenen Behinderung und als Schwester eines Suizidopfers nähert sich die Autorin dem Thema des lebenswerten Lebens mit unfassbar viel Respekt und Einfühlsamkeit. Auf Grundlage zahlreicher Gespräche mit Menschen mit Behinderung oder schwerer Krankheit versucht sie, die Frage zu beantworten, was ein Leben lebenswert macht. Dabei lässt sie auch ihre eigenen Erfahrungen sowie die von Angehörigen und Pflegenden einfließen.

### „ICH LEBE GERNE."

So lautet die Einschätzung eines jungen Mannes, den Schmitz im Rahmen ihrer Recherchen getroffen hat. Trotz seiner schweren Behinderung hat er Freude am Leben. Dass Außenstehende das oft nicht nachvollziehen können, kann mit dem sogenannten Behinderungsparadox erklärt werden: Menschen ohne Behinderung schätzen den Wert oder die Würde eines Lebens mit Behinderung geringer ein als Betroffene selbst. Schmitz hält es jedoch für essenziell, die Einschätzung eines Menschen bezüglich der eigenen Lebensqualität nicht anzuzweifeln – und sie tut es auch nicht. Auf einige Kapitel mit einleitenden Informationen zum Thema Behinderung, Autonomie und Würde folgen konkrete Beispiele, darunter zahlreiche aus ihrem eigenen Leben. Sie berichtet von gesellschaftlichen Hürden wie Problemen auf Ämtern, beim Arzt oder Reaktionen von Mitmenschen, auf die sie und ihre Tochter gestoßen sind. Daneben finden sich jedoch auch unzählige Anekdoten, die aufzeigen, dass beide ein erfülltes und glückliches Leben führen, dass das Leben ihrer Tochter sowie aller, die an diesem Buch mitgewirkt haben, durchaus lebenswert ist und genau so empfunden wird. Auch wenn das sicher ein anderes Leben ist, als es sich die meisten von uns zunächst vorstellen können. Viele ihrer Überlegungen regen dazu an, über das eigene Leben, seine Wertvorstellungen und die Sicht auf Behinderung oder Krankheit zu reflektieren. Ich glaube, dass es allerdings gerade für Menschen mit Behinderung bzw. deren Angehörige lesenswert ist, weil es zahlreiche und vielfältige Wege zeigt, wie Menschen mit ihrer Situation umgehen und in wie vielen Formen Würde und Autonomie gelebt werden können. Für mich ist das ein Buch, das Hoffnung gibt.

**VICTORIA MÜLLER**

RECLAM VERLAG 2022, 192 SEITEN, 16,00 EURO

## Brillen verändern Sichtweisen

Philanthrop

Bankräuber

OPTIK in der Austraße

96047 BAMBERG TEL 0951 / 20 81 500
optikaustrasse / www.optik-austrasse.de

Anzeige

華友中國快餐

## China Fan Imbiss

Inh.: Dipl.- Germ. Univ. You XIE 謝盛友

**Ehemaliger Student der Uni Bamberg**

1 seit 1996
**Fischstr. 9**
**( Am Kranen )**
**96047 Bamberg**
Geschäftszeit:
Open: 11 - 21
Tel.: 0951- 22939

2 **Luitpoldstr. 49**
**96052 Bamberg**
Geschäftszeit:
Täglich.: **11 - 22**
Tel.: 0951- **2973717**

3 **Wong`s Asia Markt**
Feinkost & Import
**Luitpoldstr. 43**
**96052 Bamberg**
Tel.: 0951- **9179681**

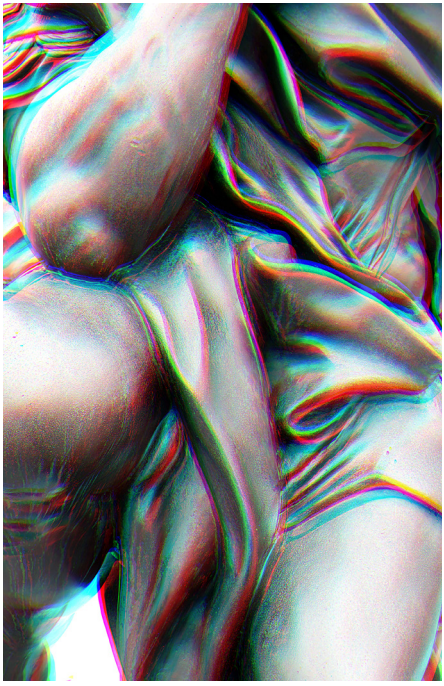
### Supersparkarte

**Sie zahlen nur 20 Euro !**
**Sie bekommen Ihr Essen für 25 Euro !**
**Sie sparen 5 Euro!**

### Seit 1996

**Die Preise bleiben - Die Qualität auch!**

Anzeige



## EIN GENRE ZWISCHEN EROTIK UND YOUNG ADULT

# Warum New Adult mehr zu bieten hat als sein schlechter Ruf

**Christina Lauren auf Twitter: „Stop calling romance a guilty pleasure. You don't have to feel guilty for or explain away something that gives you joy." Wer schon einmal auf dem englischsprachigen BookTok oder BookTube unterwegs gewesen ist, dem kommen vermutlich die Namen Colleen Hoover, Christina Lauren oder Sally Thorne oder die Titel ihrer Werke *It Ends With Us*, *Love And Other Words* und *The Hating Game* bekannt vor. Was alle diese Bücher und Autor*innen gemeinsam haben? Sie fallen unter die Altersgruppe ‚New Adult' der Liebesromane, die 2015/2016 mit einem großen Hype nach Deutschland gekommen ist. Auch heute ist diese Sparte beliebt und erfährt wieder oder immer noch einen starken Hype.**

Was den Ruf angeht, sieht es allerdings nicht so gut aus. Liebesromane haben es generell schwerer, ernst genommen zu werden, weil sie von oben herab betrachtet und nicht als ‚richtige Literatur' erachtet werden. Anders als z. B. Fantasy oder Historische Romane. Besonders die Bezeichnung ‚Chick Lit' zeigt, welche Stereotype hiermit verbunden werden. Was mitschwingt: ‚Das sind ja eh Bücher, die nur für Frauen – hier ‚Chicks' – geschrieben werden, die sich darüber die Mäuler zerreißen und keine gehobene Literatur zu schätzen wissen'. Wir sind hier, um zu sagen: Bullshit!

Bezeichnend ist auch, dass viele Buchhandlungen sich nicht ganz einig darüber zu sein scheinen, wo New Adult eigentlich einzuordnen ist. Je nach Geschäft steht man vor Regalen, die mit ‚Jugendromane', ‚Leidenschaft', ‚Romance' oder ‚Erotik' überschrieben sind. Nur unsere Meinung: Zwischen Jugendroman und Erotik muss es doch noch eine Zwischenebene geben, oder? Wie kann das gleiche Buch im einen Laden neben *Die Tribute von Panem* und im anderen neben *Fifty Shades of Grey* stehen? Und gilt es schon als Erotik, wenn ein bis zwei wenig explizite Sexszenen enthalten sind? Wo machen wir die Abgrenzung? Ganz zu schweigen von der negativen Konnotation, die bei der Bezeichnung ‚Erotikroman' stark durchkommt. Allein die Tatsache, dass es für viele Menschen angenehmer ist, sich Erotikromane im Internet zu bestellen, anstatt in den Buchladen um die Ecke zu gehen, wo man möglicherweise auch noch jemanden kennt, zeigt doch, dass hier etwas ganz falsch läuft. Wieso sollen sich Leser*innen dafür schämen, dass sie ein spezielles Genre lesen? Literatur sollte doch etwas Schönes sein, etwas zum Zeitvertreib, Lernen, Abschalten oder Austauschen mit anderen Personen. Bücher sollten die Menschen zusammenbringen, anstatt sie in die Gruppen ‚Liebesroman-Leser*innen' und ‚Richtige-Literatur-Leser*innen' zu unterteilen. Die Frage ist, wann werden Liebesromane endlich entstigmatisiert?

Auch in der deutschsprachigen Literaturszene sieht es mit diesen Vorurteilen nicht anders aus. Romane von New Adult-Autor*innen wie Mona Kasten, Laura Kneidl, Bianca Iosivoni oder Sarah Sprinz werden belächelt, nicht ernst genommen, als ‚Trash' oder sogar

als ‚Soft Porno' abgetan. Dasselbe trifft auch klassische Liebesromane, doch die New Adult-Sparte muss sich damit häufiger auseinandersetzen. Warum eigentlich? Bei einer Großzahl der New Adult-Autor*innen handelt es sich um junge Frauen und auch ein Großteil der Leser*innen ist weiblich und zwischen 18 und 30 Jahre alt. Genau darin scheint das Problem zu liegen: Junge Frauen, die für junge Frauen schreiben – das kann doch keine ernsthafte Literatur sein? So zumindest die Denkweise vieler.

Der Grund: Unsere Gesellschaft, auch oder vor allem der Kulturbereich, hat noch immer ein riesiges Sexismusproblem. Egal, ob Musik, Film oder eben Literatur – alles, was von jungen Frauen gemocht, geliebt und gefeiert wird, erfährt eine Abwertung. Kreischende Fangirls, die ihre Zimmer oder Wohnungen mit Postern tapezieren, Fanshirts tragen und auf Konzerten ihren liebsten Boybands zu jubeln, gelten als hysterisch, peinlich oder unreif. Bei Sportfans, vor allem Männern, die sich ihre Gesichter in den Farben ihrer Lieblingsmannschaft anmalen, im Stadion grölend in der Kurve stehen und nicht weniger Fan-Artikel horten, ist das anders: Sie sind nicht hysterisch, nicht peinlich und auch nicht unreif. Nein, das sind leidenschaftliche Fans und an ihrem Verhalten ist überhaupt nichts ‚komisch'.

2019 hat sich der britische Musiker Harry Styles, der selbst viele junge weibliche Fans hat, zu genau dieser Thematik geäußert. In einem Interview mit der *Rolling Stone* sagt das einstige Boyband-Mitglied: „We're so past that dumb outdated narrative of ‚Oh, these people are girls, so they don't know what they're talking about.' They're the ones who know what they're talking about [...] They fucking own this shit." Und er hat damit verdammt nochmal recht! Wir müssen endlich an den Punkt kommen, Dinge nicht mehr zu belächeln, nur, weil weiblich gelesene Personen jungen Alters sie mögen. Denn das ist nicht nur sexistisch, sondern auch nicht zeitgemäß, herabwürdigend und vor allem wahnsinnig bescheuert. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass sich Menschen, die Liebesromane lesen, nicht mehr dafür schämen! Das hier ist eine We-Love-Romance-Zone!

**ELENA BONHAUS UND REBEKKA BARTA**

**ASEXUALITÄT MITDENKEN**

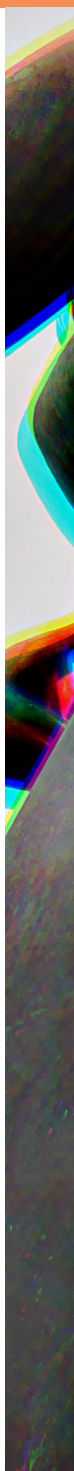
## Ohne mich!

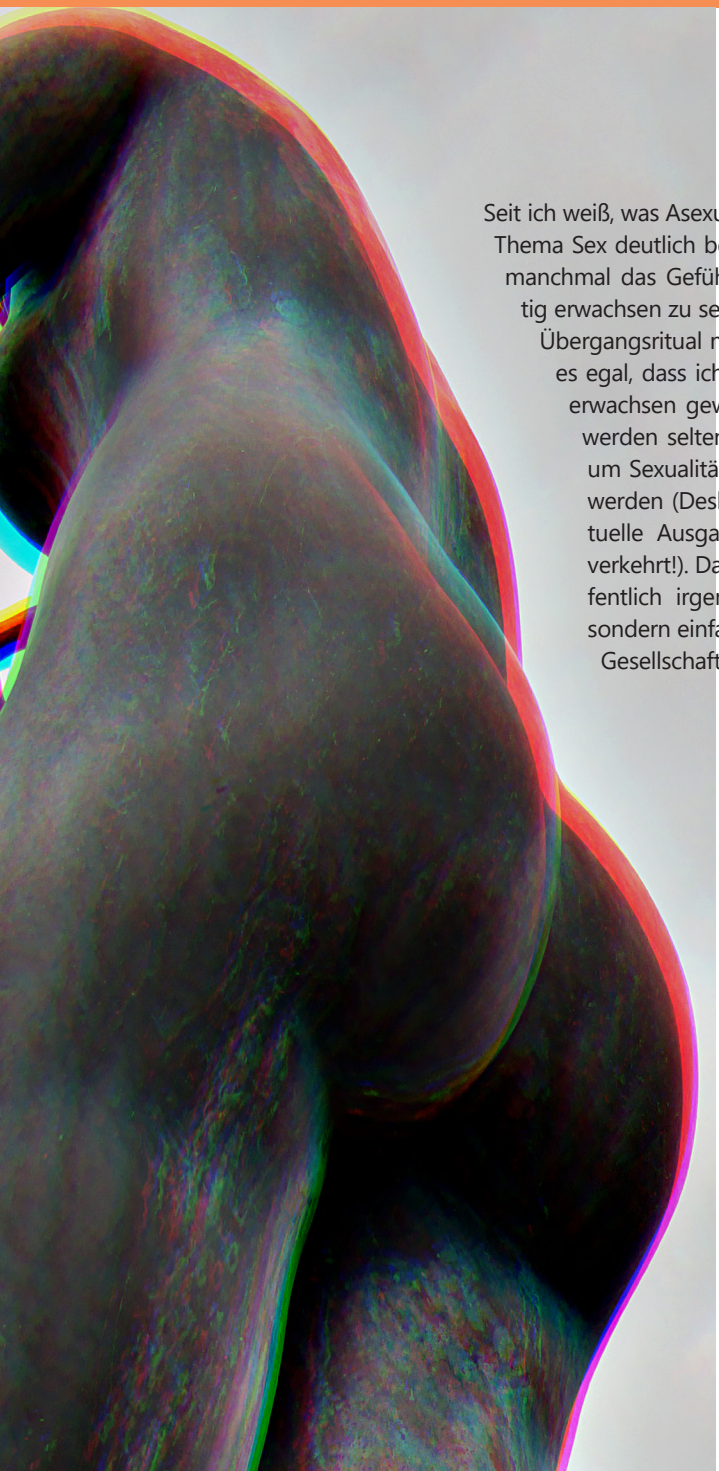
**Das Heftthema ist also Sex. Herzlichen Glückwunsch, dachte ich mir, da bin ich ja zur richtigen Zeit zum Rezensöhnchen gekommen. Mit Sex kann ich nämlich gar nichts anfangen. D. h., auf theoretischer Ebene weiß ich wahrscheinlich ziemlich viel über Sex, Sexualität und Identität. Wenn man sich lange selbst nicht versteht, informiert man sich eben über möglichst viel und überlegt, wo man dazugehören könnte. Leider ist Asexualität nicht gerade die bekannteste oder akzeptierteste sexuelle Orientierung, und so hat es gedauert, bis ich mein Label schließlich gefunden habe.**

Falls jemand nichts mit diesem Begriff anfangen kann, kommt hier eine kurze Erklärung: Asexuelle Menschen verspüren wenig bis keine sexuelle Anziehung gegenüber anderen. Wenn sie bspw. eine Person schön finden, dann finden sie diese Person meistens einfach nur schön, nichts weiter. Trotzdem können sich asexuelle Menschen grundsätzlich verlieben und mit jemandem zusammenleben wollen, d. h., sie verspüren zwar keine sexuelle, aber romantische Anziehung. Ist die wiederum nicht vorhanden, spricht man von Aromantik.

Nun ist keinen Sex wollen nicht gleich keinen Sex haben. Es gibt unterschiedliche Gründe, weshalb auch einige asexuelle Menschen sexuell aktiv sind. Manche würden von sich aus zwar nicht den ersten Schritt machen, tun es aber für den*die Partner*in, und für sie ist das auch in Ordnung. Andere finden Sex allein beim Gedanken daran abstoßend, und für diese Menschen ist er absolut ausgeschlossen. Und es gibt auch solche, die hin und wieder gern Sex haben. Denn: Asexualität ist ein Spektrum, und zwischen gar keinem und einem durchschnittlichen sexuellen Verlangen ist viel Raum.

Es mag einem zwar nicht so vorkommen, doch wenn man genau hinschaut, gibt es doch einige asexuelle Menschen. Und es gibt natürlich auch diejenigen, die sich bspw. aus religiösen Gründen gegen Sex im Allgemeinen oder gegen Sex vor der Ehe entscheiden, und außerdem Menschen, die aus physischen oder psychischen Gründen keinen Sex haben können. Wir alle leben in einer extrem sexualisierten Welt, in der der Druck, besonders auf junge Menschen, ziemlich hoch ist. Deshalb kommt es einem schnell so vor, als hätte man den Anschluss verpasst oder als wäre man zu spät dran. In Filmen, der Werbung oder auf dem Schulhof geht es oft nur darum, wer es (endlich) mit wem tut, wie es war und wie lange es wohl bei Person XY noch dauern könnte. Und natürlich darum, dass Sex die tollste Sache überhaupt sei. Ich bestreite nicht, dass das für viele so ist. Ich bin mir aber auch sicher, dass das für manche eben nicht stimmt. Nur taucht diese Gruppe so gut wie nie auf, weder im Privaten noch in der Öffentlichkeit. Auch Bücher zu diesem Thema sucht man mitunter lange. Alice Osemans Roman *Loveless* ist allerdings ein starkes Gegenbeispiel – und noch dazu eines der besten Bücher, die ich überhaupt jemals gelesen habe.





Seit ich weiß, was Asexualität ist, geht es mir mit dem Thema Sex deutlich besser. Und trotzdem habe ich manchmal das Gefühl, eigentlich noch nicht richtig erwachsen zu sein, als hätte ich das wichtigste Übergangsritual noch nicht vollzogen. Als wäre es egal, dass ich natürlich in vielerlei Hinsicht erwachsen geworden bin. Solche Momente werden seltener, doch diese Themen rund um Sexualität müssen öfter angesprochen werden (Deshalb war die Wahl für die aktuelle Ausgabe vielleicht doch gar nicht verkehrt!). Dann sind Personen wie ich hoffentlich irgendwann nicht mehr seltsam, sondern einfach nur Menschen, ein Teil der Gesellschaft wie alle anderen auch.

VICTORIA MÜLLER

# BLIND SPOTS OF SEX: LET'S TALK

## Elisa

### REDEBEDARF?
Körper sind weitaus diverser als ihre Darstellungen.

### WARUM SOLLTEN WIR SPRECHEN?
Unrealistische Körperideale führen dazu, dass Menschen die Normalität ihres Körpers infrage stellen und Schamgefühle, Selbstzweifel oder psychische Erkrankungen entwickeln.

### WO FINDE ICH INFOS?
Der Instagram Account @the.vulva.gallery von Hilde Atlanta bildet durch Illustrationen die anatomische Vielfalt von Vulven ab, teilt die Gedanken von Menschen über ihren Körper und öffnet einen Raum für Selbstakzeptanz. Daneben kann ich euch auch den Account von @glanzundnatur ans Herz legen. Dort nehmen die Redakteur*innen kein Blatt vor den Mund, wenn es um Themen wie Sexualität und Mythen rund um Körperlichkeit geht.

### LITERARISCHE EMPFEHLUNGEN
Hilde Atlanta, *A Celebration of Vulva Diversity*, This is us Books.

## Paulina

### REDEBEDARF?
Frausein bedeutet nicht automatisch Muttersein.

### WARUM SOLLTEN WIR SPRECHEN?
Noch immer wird an Frauen die gesellschaftliche Erwartung von Mutterschaft herangetragen. Das baut nicht nur einen enormen sozialen Druck auf, sondern presst das Frauenbild in ein allzu enges Konzept von Weiblichkeit. Die Infragestellung kinderloser Frauen, die Stigmatisierung von Frauen, die nicht in der Mutterrolle aufgehen (sogenannte „Rabenmütter") oder ihre Mutterschaft bereuen („Regretting Motherhood", bekannt durch eine Studie von Orna Donath), aber auch die öffentliche Tabuisierung von Schwangerschaftsabbrüchen machen deutlich, dass auch oder gerade im 21. Jahrhundert dafür gestritten werden muss.

### WO FINDE ICH INFOS?
*Die Zeit* hat sich dem Thema in vielerlei Hinsicht gewidmet. Wer die Schlagworte „Frausein und Muttersein", „Regretting Motherhood" oder „Schwangerschaftsabbruch" in die Suchleiste eingibt, wird schnell im Archiv fündig.

### LITERARISCHE EMPFEHLUNGEN
Mareike Fallwickl, *Die Wut, die bleibt*, Rowohlt Verlag.
Jessica Lindt, *Mama,* Verlag Kremayr & Scheriau.
Rachel Cusk, *Lebenswerk. Über das Mutterwerden*, Suhrkamp Verlag.
Erica Millar, *Happy Abortions*, Verlag Klaus Wagenbach.

## Friederike

### REDEBEDARF?

Die Welt ist (buchstäblich) für Männer gemacht.

### WARUM SOLLTEN WIR SPRECHEN?

Das System des Patriarchats geht viel tiefer, als vielen klar ist. Es bezieht sich nicht nur auf Machtstrukturen und Karrierewege, selbst Fahrsicherheit, Städtebau und die Arbeitswoche sind auf Männer ausgelegt. Männer sind nahezu in allen Angelegenheiten der Standard, selbst in der Medizin. Dass ein weiblicher Körper anders funktioniert, wird oftmals vergessen und vertuscht, ja sorgt für übermäßig große Benachteiligung, wenn bspw. die Dosierung von Medikamenten zu hoch angelegt ist oder eine falsche bzw. keine Diagnose aufgrund männlicher Parameter in der Anamnese gestellt wird.

### WO FINDE ICH INFOS?

*Die Welt* hat einige Artikel dazu verfasst, das *Monopol*-Magazin ebenfalls. Wenn man nach „Welt für Männer" googelt, spuckt das Internet zahlreiche Beiträge aus, durch die man sich einlesen kann.

### LITERARISCHE EMPFEHLUNGEN

Caroline Criado Perez, *Unsichtbare Frauen. Wie eine von Männern gemachte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert*, btb Verlag.
Rebekka Endler, *Das Patriarchat der Dinge. Warum die Welt Frauen nicht passt*, DuMont Verlag.

collibri
Bücher & mehr!
**Ihre Buchhandlung in Bamberg!**
persönlich • freundlich • kompetent
**Austr. 12 • Bamberg**
**Tel 0951 / 30182710 www.neuecollibri.de**
Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice
Anzeige

# Vom Schreiben, Lesen und Sprechen: Lasst uns offen menstruieren!

## Hannah

### REDEBEDARF?
Menstruation

### WARUM SOLLTEN WIR SPRECHEN?
Weil 50% der Bevölkerung regelmäßig menstruieren und sich zwangsläufig in der Erkundung und Erfahrung von Körper damit befassen müssen.

### WO FINDE ICH INFOS?
Im Internet. Ein absolutes Positivbeispiel ist außerdem The Female Company. Das junge Unternehmen hat es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, das Produktangebot rund um Periodenartikel zu revolutionieren (Bio, aus Baumwolle, nachhaltig etc.), sondern es klärt auch in seinem Magazin und auf seinem Instagram Account (@thefemalecompany) ordentlich auf, sorgt für einen angemessenen, nicht verniedlichenden Ton und bricht ganz nebenbei gesellschaftliche Tabus.

### LITERARISCHE EMPFEHLUNGEN
Ich habe bisher leider nur, und zudem meist rosa-rote Bücher für Mädchen und Frauen entdeckt. Ich sage: Raus aus der Klischeekiste – vor allem, da dieses Thema für alle Menschen (ob menstruierend oder nicht) relevant ist. Buchtipps daher gerne an mich.

## Karina

### REDEBEDARF?
Menstruation als Stigma

### WARUM SOLLTEN WIR SPRECHEN?
Die Menstruation ist nach wie vor in unserer Gesellschaft stigmatisiert und damit auch stark tabuisiert. Menstruierenden Menschen wird von klein auf beigebracht, dass die Regelblutung etwas ist, wofür man sich schämen sollte. Sie wird unsichtbar gemacht, versteckt und soll möglichst im Privaten bleiben. Dabei ist sie ein ganz normaler körperlicher Ablauf, ohne den es wohl bemerkt auf dieser Welt kein Leben gäbe. Dass die Periode etwas „Unsauberes" darstellt, wenn sie schon öffentlich zur Debatte steht, zeigt bspw. die Vermarktung von Hygieneartikeln durch die Werbeindustrie, indem das rote Menstruationsblut gegen blaue Farbe ausgetauscht wird. Vom fehlenden oder falschen Sprechen über die Menstruation zum finanziellen Fallstricksystem: In ärmeren Ländern dieser Welt haben menstruierende Personen teilweise keinen Zugang zu Hygieneprodukten und in Deutschland werden Hygieneartikel, die einmal monatlich benötigt werden, mit 19% Mehrwertsteuer – höher als das 7% besteuerte Kaviar – belegt. Davon einmal abgesehen, dass Hygieneprodukte kostenlos an öffentlichen Plätzen angeboten werden sollten, da sie ein Mittel des alltäglichen Bedarfs für die Hälfte der Bevölkerung darstellen, kann dies kein Gespräch über und Standard von Menstruation im 21. Jahrhundert sein. Die Periode ist etwas ganz Natürliches und junge menst-

ruierende Personen sollten ab sofort empowert werden, ihren Zyklus und damit auch ihren Körper besser kennenzulernen, ja für sich zu nutzen.

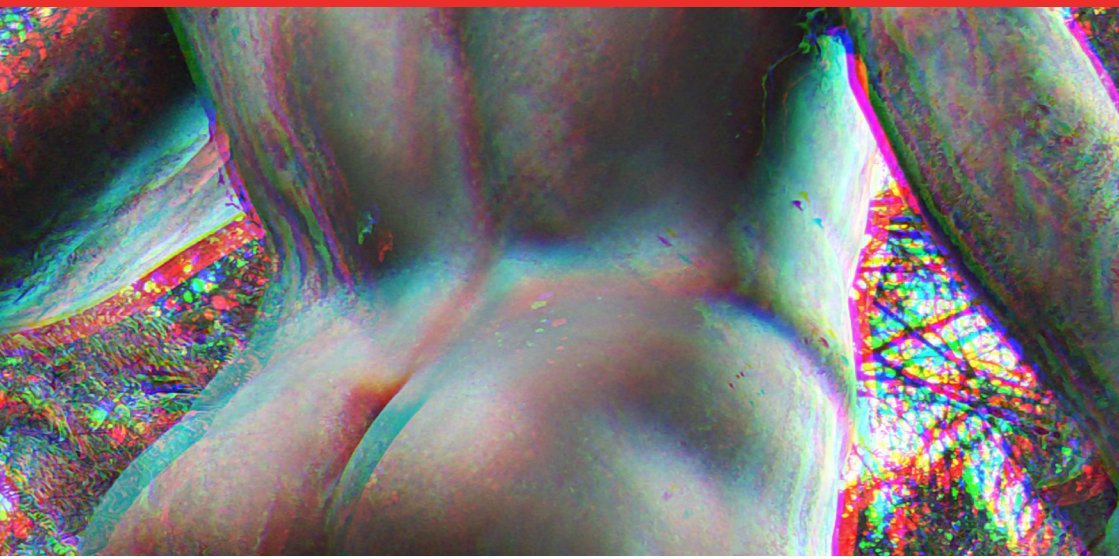
## WO FINDE ICH INFOS?

Die Autorin und Aktivistin Franka Frei setzt sich gemeinsam mit Organisationen wie Social Period e. V. für die Entstigmatisierung der Menstruation auf gesellschaftlicher und politischer Ebene ein. Zudem engagiert sich der Verein Periodensystem e. V. gegen Periodenarmut und für eine bessere Versorgung mit Hygieneartikeln für in Not geratene menstruierende Menschen. Außerdem kann ich die kurze Dokumentation STIGMA MONATSBLUTUNG für weiterführende Informationen wärmstens empfehlen.

## LITERARISCHE EMPFEHLUNGEN

Franka Frei, *Periode ist politisch*, Heyne Verlag.
Liv Strömquist, *Der Ursprung der Welt,* avant-verlag.
Luisa Stömer und Eva Wünsch, *Ebbe und Blut*, Gräfe und Unzer Verlag.
Maisie Hill, *Period Power*, Bloomsbury Academic.

# IMPRESSUM



**REZENSÖHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK**
**IMPRESSUM AUSGABE 69 (WS 2021/22) - 25. April 2022**

**Auflage:** 300 Stück
**Druck:** WIRmachenDRUCK
**GmbH-ISSN:** 0942-5292
**V.i.S.d.P.:** Elisa-Maria Kuhn
**Adresse:** An der Universität 5, 96047 Bamberg
**E-Mail:** rezensoehnchen@gmail.com

**Web:** www.rezensöhnchen.de
**Leitung:** Elisa-Maria Kuhn, Paulina Lemke
**Herausgeber*innen:** Elisa-Maria Kuhn, Paula Heidenfelder, Elena Bonhaus, Kristina Steiner, Paulina Lemke, Victoria Müller, Amira Hajredini, Celine Buschbeck, Rebekka Barta, Wenke Röschmann
**Weitere Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe:** Friederike Brückmann, Theresa Werheid, Michaela Minder, Lisa-Marie Mines
**Verlagskorrespondenz:** Rebekka Barta
**Anzeigen:** Elena Bonhaus
**Finanzen:** Michaela Minder
**Vertrieb:** Kristina Steiner
**Instagram:** Alicia Fuchs

**Homepage & Facebook:** Paula Heidenfelder, Friederike Brückmann
**Layout:** Kristina Steiner, Celine Buschbeck, Elisa-Maria Kuhn
**Cover:** Paulina Lemke, Kristina Steiner

**Wir danken allen Werbepartner*innen und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Buchhandlung Osiander für die freundliche Unterstützung!**

Ein großes Dankeschön möchten wir auch an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, dem AZ Conni e. V. und Schlösserland Sachsen aussprechen für die Abdruckgenehmigung der Statuen.
Fotos: Paulina Lemke, Theresa Werheid

**Die abgedruckten Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autor*innen, nicht die der Redaktion wider.**

# 38. Bayerische Theatertage

## Bamberg 13.- 28.05.22

THEATER HOFFMANN

WWW.BAYERISCHE-THEATERTAGE.DE
WWW.THEATER.BAMBERG.DE

Anzeige